

niederbayerische  
volleyball  
zeitung  
nvz



---

Januar bvv - bezirksorgan

1989

---

# **Senft Computer**



**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

**Senft  
Computer**

**Diplom Informatiker (FH)  
Volker Senft  
Moosstr. 11  
8300 Ergolding  
Tel.: 0871/76694**

# Liebe Leser

Größtes Ereignis, wie in jedem Jahr ist der Bayernpokal, der am vergangenen Wochenende im Bezirk Schwaben stattfand (Spielorte: Augsburg, Friedberg, Mering, Kissing). Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit niederbayerischen Auswahlmannschaften wurde von Seiten der Niederbayern keine größeren Erfolge erwartet. Das der Bezirk Niederbayern überhaupt zu diesem Pokal fahren konnte, ist in erster Linie dem kom. Sportwart Siegfried Strickert sowie den kurzfristig eingesprungenen Trainern (siehe Blatt 4) zu verdanken. Dafür und für die geleistete Arbeit vor während und nach dem Bayernpokal möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Weiters möchte ich "unserem" Schiedsrichterwart Tello Papaevangelou und dem Bezirksvorsitzenden Wolfgang Knettel danken. Tello war als SR unermüdlich im Einsatz und unser Vorsitzender verwaltete die niederbayerische Kasse beim Bayernpokal. weiter S.2

---

---

## niederbayerische volleyball zeitung nvz

---

---

### Inhalt

wichtig ... wichtig ...	2
Heimspiele des VSV Vilsbiburg	3
Die Niederbayernauswahlen	4 - 9
Bezirksklassenspiel (Süd/West) der Männer	10, 32, 35
Der TV Landau zieht Bilanz - Sieg gegen Neumarkt	11 - 13
Pokalspiel Vilsbiburg - Berlin	14, 16, 21
Ergebnisse und Tabellen, Frauen	15 - 26
Pokalspiel Straubing - Feuerbach	18
Bilder von der Endrunde der Dw in Vilsbiburg	23 - 25, 36 - 38
Ergebnisse vom Bayernpokal in Schwaben, Foto	26 - 28
Ergebnisse und Tabellen, Männer	29 - 34
Podiumsdiskussion beim TV Landau	39
Die DJK Leiblting stellt sich vor	40 - 42
Der VSV Vilsbiburg hat einen neuen Trainer	43
Impressum	44

Nächster Redaktionsschluß: 25.02.1989



Nicht zuletzt gilt mein Dank den Spielerinnen und Spielern, die allesamt ihr Bestes gaben. Das ihr Abschneiden (sportlich gesehen) nicht so ganz gut ausfiel, dafür können sie am wenigsten, da bei nur einem Auswahltraining pro Team einfach nicht mehr möglich ist.

Gefallen hat es aber allen, wie man so hört - und so soll es auch sein. Der "Olympische Gedanke" - dabei sein ist alles - war für Niederbayern diesmal das wichtigste. Dies entbindet aber nicht von der Tatsache, daß in Niederbayern für die Jugend mehr getan werden muß. rose

Der VSV Vilsbiburg und VC Straubing hatten in der Pokalrunde mit TSV Rudow Berlin und CJD Feuerbach so schwere Gegner, daß sie bereits in der 1. Hauptrunde ausscheiden mußten.

## wichtig ... wichtig ...

Neue Adresse:

VC Straubing  
Franz Wesker  
Pettenkofer Str. 9  
8440 Straubing  
09421/50409

-----  
DJK-SSV Innernzell

-----  
Petra Breit  
Tel.: (08554)/1835

## Werbt für

## die nVZ !



## 1. Bundesliga Damen

### Die Heimspiele

So. 16.10.88	USC Münster	15.00 Uhr
So. 23.10.88	Rudow Berlin	15.00 Uhr
Sa. 05.11.88	TV Hörde	20.00 Uhr
Sa. 26.11.88	TSV Schmden	20.00 Uhr
Sa. 25.02.89	Oythe-Vechta	20.00 Uhr
Sa. 11.03.89	Feuerbach	20.00 Uhr
Sa. 18.03.89	1.VC Schwerte	20.00 Uhr
Mo. 27.03.89	Bayern Lohhof	15.00 Uhr

Spielhalle: Vilstalhalle, Brückenstr. 15  
8313 Vilsbiburg, Tel.: 08741/1830

Auf dem Weg zum Erfolg  
braucht man  
den richtigen Partner.

**SPORT**  
**werbung**

**K.P. Jung-Kronseider**

Reitelbauerstr. 2  
8313 Vilsbiburg  
Tel. 08741 1233

# Die Niederbayernauswahlen Aufstellungen

B - Jugend männlich

Trainer: Siegfried Strickert (DJK Eintr. Patriching)

Kader:

Gerhard Boiger, Michael Midaner, Bastian Trieb, Daniel Wesker (alle VC Straubing), Gia Du Tung, Georg Schwarz, Ulrich Schwarz (alle TV Dingolfing), Bernd Muthsam, Peter Stopfer (beide TV Viechtach), Uli Gerhauer, Thomas Wimmer (beide TV Landau).

C - Jugend männlich

Trainer: Guido Gruber (DJK Eintr. Patriching)

Kader:

Christian Fischer, Harald Krötzer (beide TSV Deggendorf), Mathias Graf (TG Landshut), Hagen Wolf (TV Dingolfing), Christian König, Martin Skatulla (beide DJK Eintr. Patriching), Christian Albrecht (VC Straubing).

B - Jugend weiblich

Trainer: Christian Wiszkocsill (TSV Simbach/Inn)

Kader:

Karin Fesl, Bianca Peter (beide TSV Schönberg), Nicole Drechsler (DJK Eintr. Patriching), Tanja Schwiewagner (TSV Deggendorf), Bettina Reitmaier, Verena Starnberg, Birgit Werner (alle TSV Simbach/Inn), Doris Kostka, Margit Niedermeier, Dagmar Stiegler (alle VSV Vilsbiburg), Marion Hagn (DJK Leiblfing).

C - Jugend weiblich

Trainer: Stanislav Kamenar (VSV Vilsbiburg)

Kader:

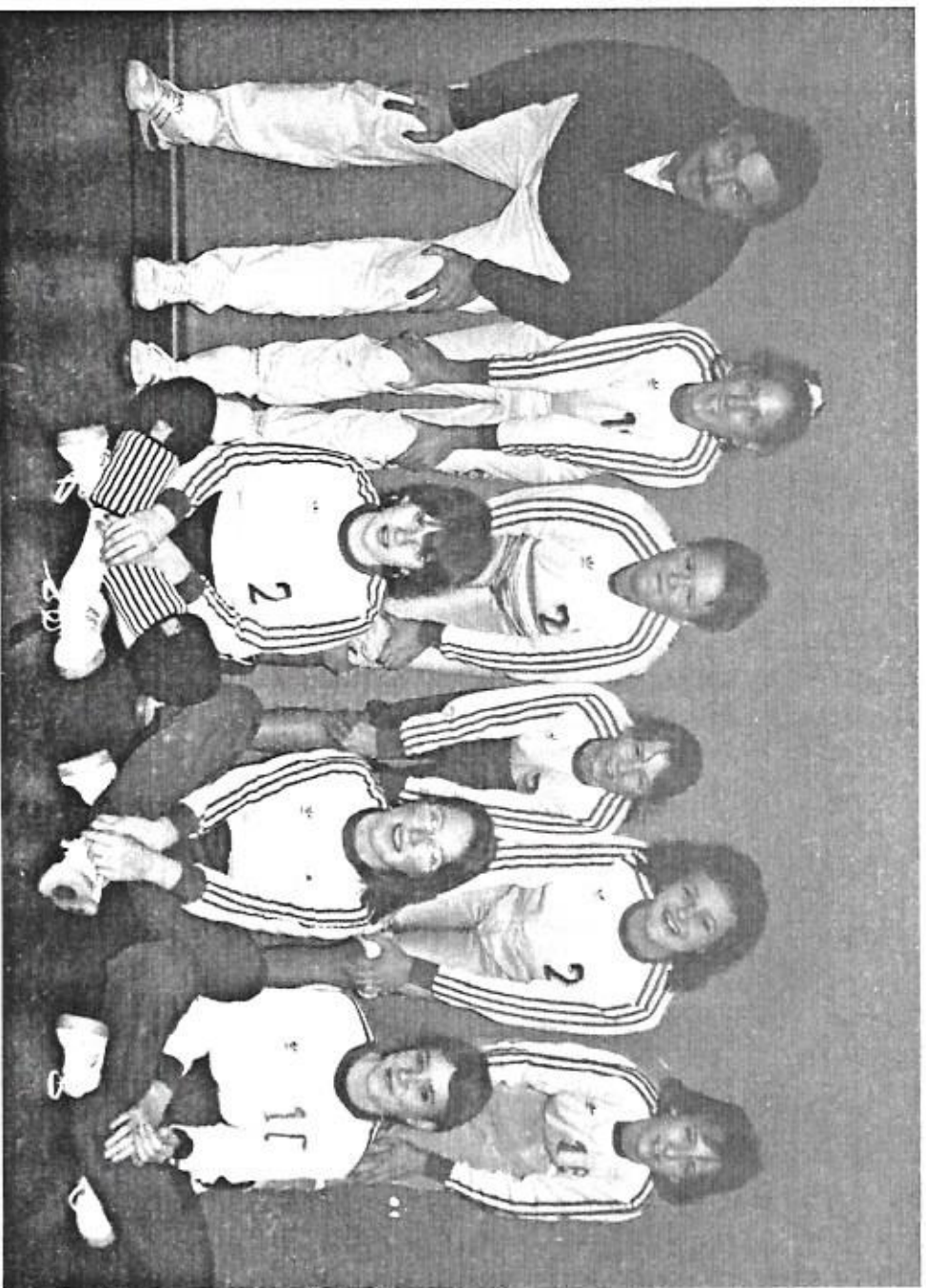
Kerstin Greß, Daniela Hoffmann, Kathrin Kreißl (alle TV Dingolfing), Tanja Pomkratz (TSV Schönberg), Andrea Meindl, Miriam Schuller (beide VC Straubing), Sonja Gröbl (VSV Vilsbiburg), Ines Reißinger (TSV Deggendorf), Alexandra Sterz (TuS Pfarrkirchen).



Dagmar Stiegler vom VSV Wilsbiburg (li.), Bw) und Alexandra Sterz vom TUS Pfarrkirchen (re., Cw) wurden beim Bayernpokal entdeckt und zu einem Lehrgang der Bayernauswahl eingeladen.

Foto: Senft





Die Niederbayerauswahl der weiblichen C-Jugend mit Trainer Stanislav Kamernar vom VSV Wilsbiburg.

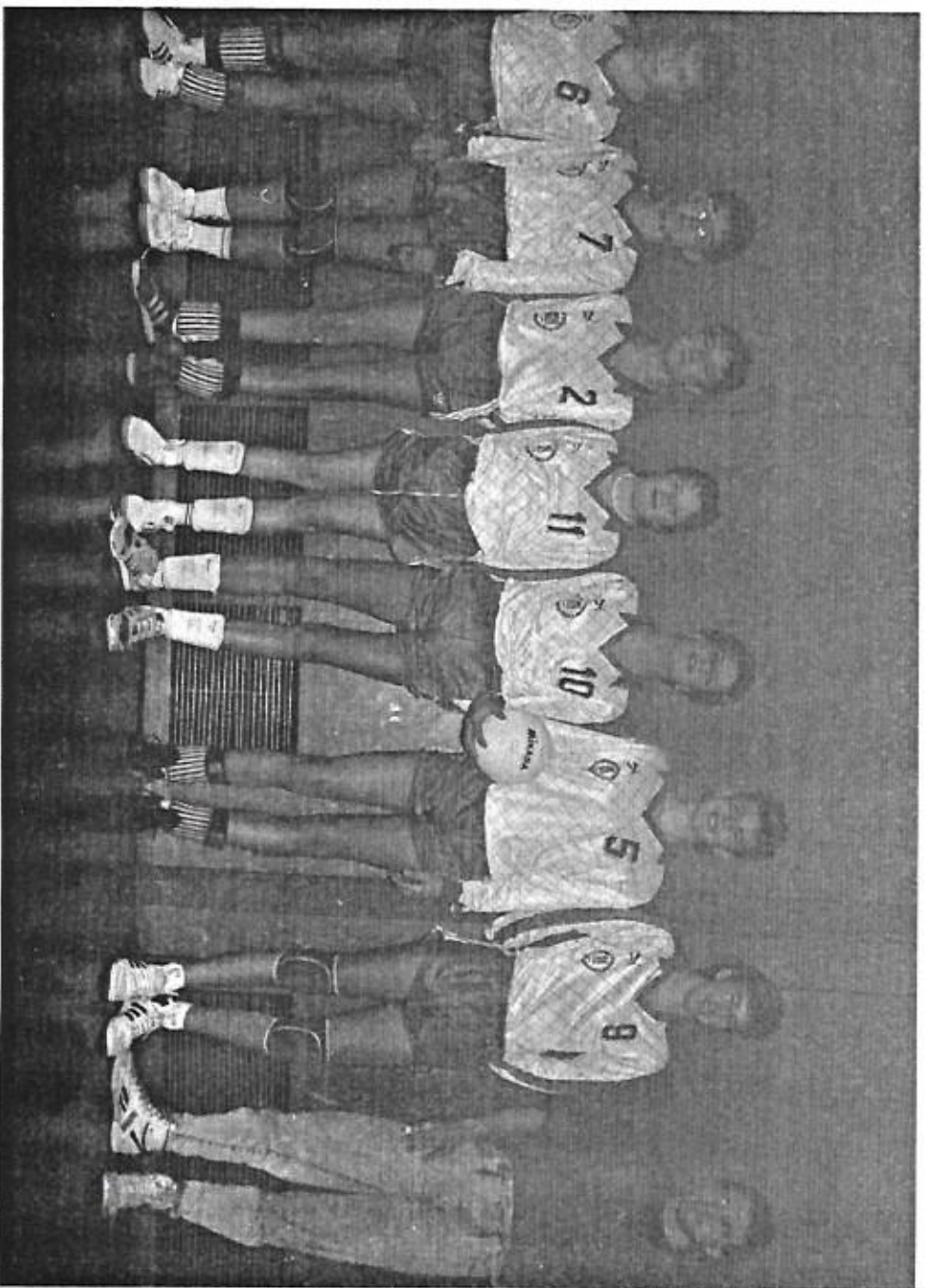
Foto: Senft





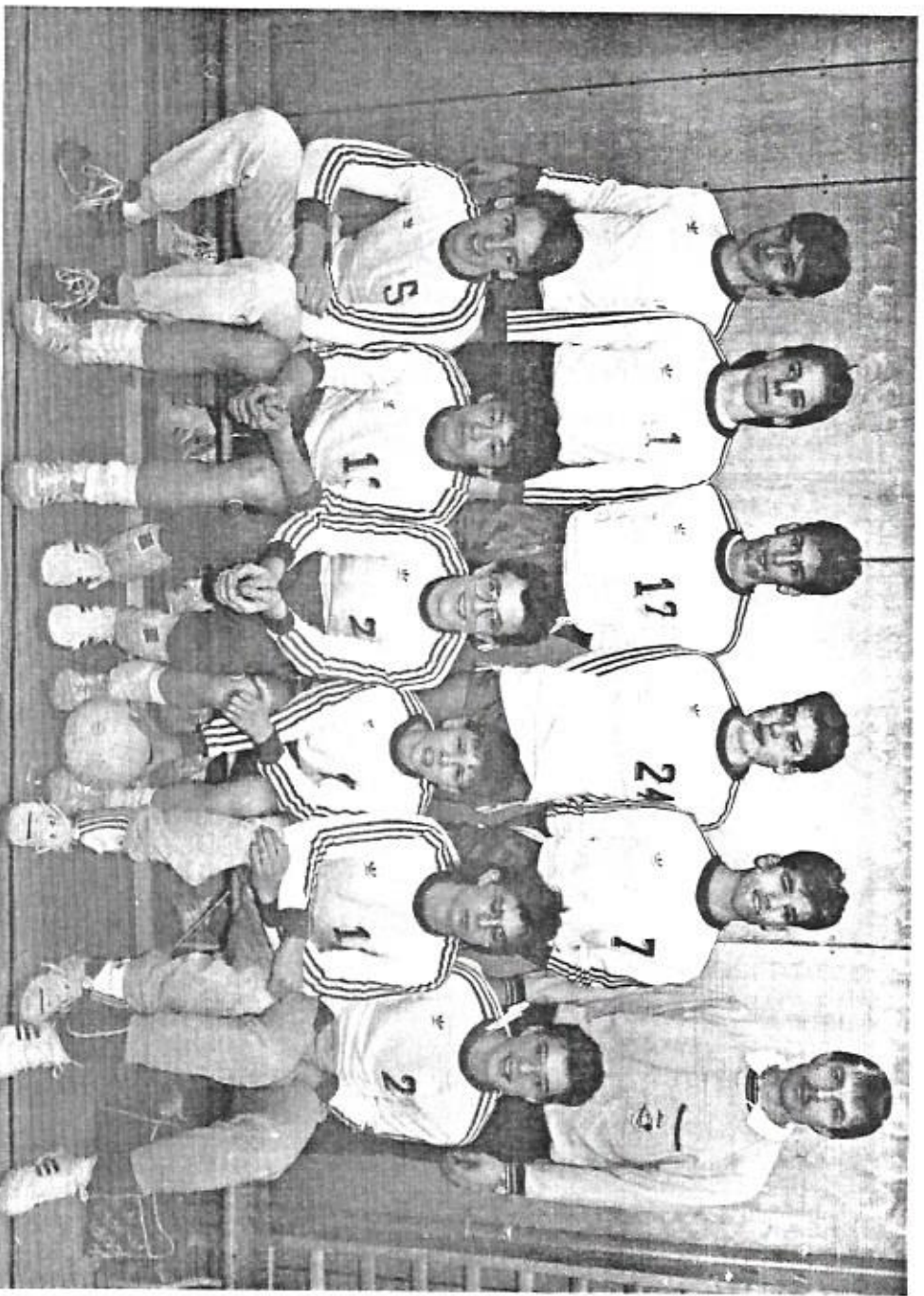
Die Niederbayernauswahl der weiblichen C-Jugend mit Trainer Christian Wiszkocsill vom TSV Simbach/Inn.

Foto: Senft



Die Niederbayerauswahl der männlichen C-Jugend mit Trainer Guido Gruber von der DJK Eintr. Patraching.

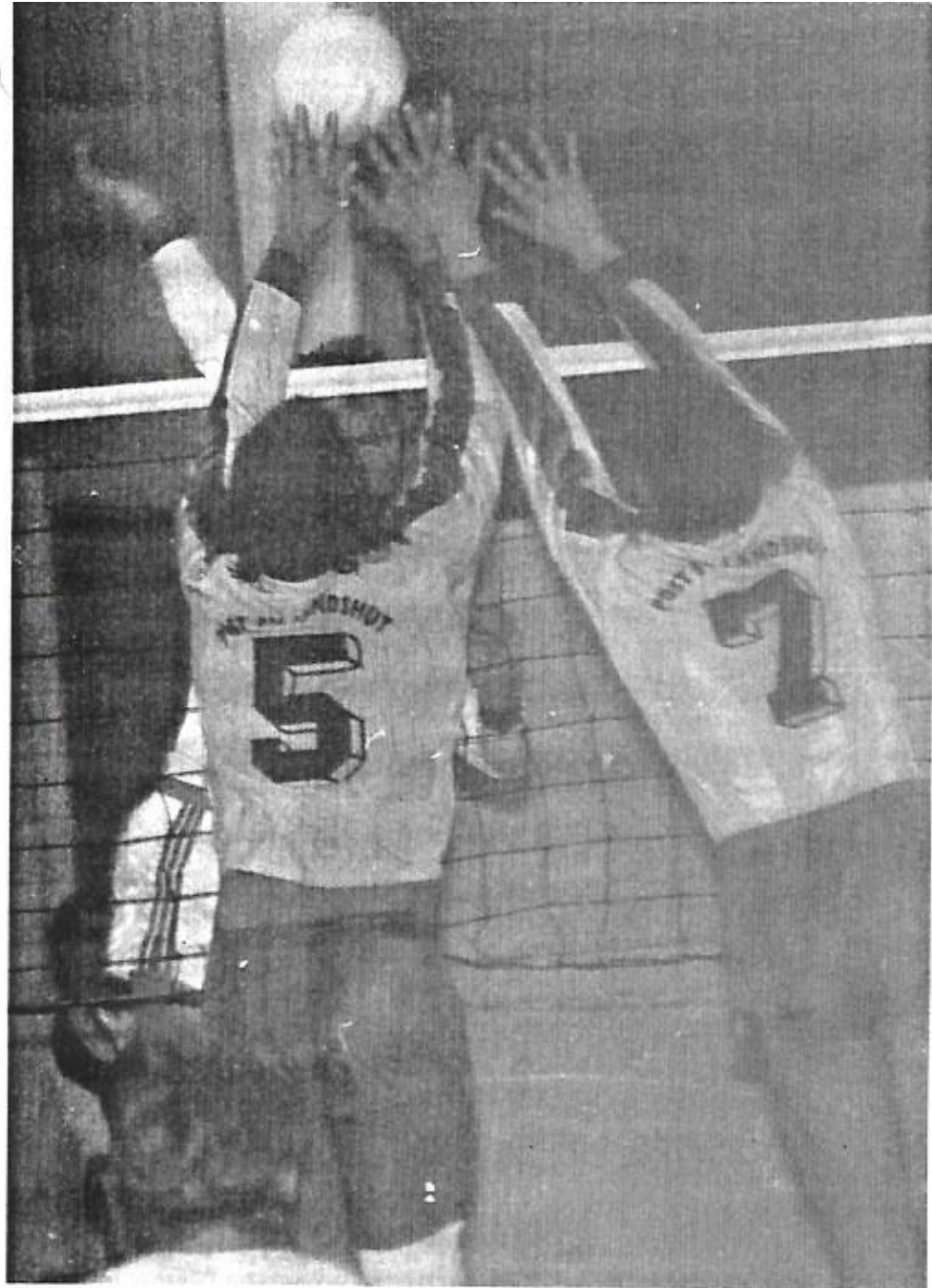
Foto: Senft



Die Niederbayernauswahl der männlichen B-Jugend mit Trainer und Sportwart Siegfried Stricker.

Foto: Senft





Schwer taten sich die Angreifer des ETSV 09 Landshut gegen den Block des Post SV. Foto: Senft



# Der TV Landau zielt auf Zwischentitel – Bilanz – Zufriedenheit über das Abschneiden in d. 2. Bundesliga

In der einmonatigen Winterpause der Zweiten Bundesliga Süd ist es wieder an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen, die den Zeitraum der Vorrunde, aber auch eine Vorschau auf die Rückrunde und einen Ausblick auf die kommende Saison beinhaltet. Dabei geht es vor allem um das erreichte Vorrundenziel, die Möglichkeiten für die restlichen Spiele und einige personelle Veränderungen, die sich bis zu Beginn der nächsten Volleyballsaison ergeben werden.

Schon vor dem Bundesligastart in diese Saison 1988/89 war man sich im allgemeinen darüber klar, daß sich das Spielniveau wegen der vielen neuen Vereine im Vergleich zur vergangenen Spielzeit ziemlich ändern würde, und zwar nach oben hin. Die beiden Absteiger ASV Dachau und USC Gießen sowie die Aufsteiger TV Aschaffenburg und ASV Neumarkt, die beispielsweise stärker sind als Sindelfingen oder Biedenkopf, haben dann tatsächlich eine erhebliche Steigerung des Niveaus gebracht, die das zweite Bundesligajahr der Landauer nicht gerade leichter macht. Im Verlauf der Vorrunde hat sich eine Art "Zweiklassengesellschaft" herauskristallisiert, deren obere Gruppe die Plätze eins bis fünf und die untere Gruppe die Ränge sechs bis zehn umfaßt. Nur ganze vier Sätze hat dabei der ASV Dachau abgegeben, der mit 22:0 Punkten vor Kriftel, Gießen, Marktredwitz und Schwabing souverän die Tabelle anführt und natürlich zum Titelaspiranten Numme 1 wurde. Spannender ist es da schon in der unteren Tabellenhälfte, wo sich Rüsselsheim (8:10), Landau (6:12), Aschaffenburg (6:12), und Neumarkt (4:14) nur vier Punkte voneinander getrennt belauern. Schlußlicht Etzbach hofft mit nur einem Sieg auf eine so starke Rückrunde wie im vorigen Spielabschnitt, um sich vor dem Abstieg zu retten.

Im Lager der Landauer zeigte man sich zufrieden über das Abschneiden der Volleyballer: "Obwohl wir derzeit 'nur' auf dem siebten Tabellenplatz stehen, ist die Bilanz nach der Vorrunde durchaus positiv," sagt Manager Josef Schätz, "da wir einen ziemlich ungünstigen Terminplan hatten." Mit der Spielgewinnen über Aschaffenburg, Neumarkt und Etzbach erreichte der TV Landau zwar sein Soll mit dem erwarteten Punktekonto, konnte aber keine Überraschungssiege landen, die man sich insgeheim erhofft hatte und die auch durchaus möglich gewesen wären (z. B. gegen die FTM Schwabing). "Die Mannschaft wurde immer stärker," so Manager Schätz, "was die Siege gegen Aschaffenburg und in Etzbach ja bewiesen haben. Es fehlte nur manchmal das nötige Selbstvertrauen, um auch die sogenannten 'besseren' Teams wie zum Beispiel Schwabing oder Marktredwitz gewinnen zu können, so daß unsere Volleyballer gelegentlich unter ihren Möglichkeiten spielten." Vielleicht trägt auch das "verflixte" zweite Jahr seinen Teil dazu bei, das schon mehreren Mannschaften zum Verhängnis geworden ist? Während es in der ersten Saison noch relativ leicht ist, seine eigene Motivation zu finden, da alles aus einer gewissen Euphorie heraus geschieht, zieht in der zweiten Saison schon das Phänomen "Bundesligaalltag" ein, das erst einmal bewältigt werden will.

Auch mit Neuzugängen im Team der Landauer Volleyballer kann man sehr zufrieden sein, es hat sich gezeigt, das sich der TV Landau richtigerweise verstärkt hat, besonders im Hinblick auf das doch sehr viel höhere Spielniveau in der Zweiten Bundesliga Süd.

Die Rückrunde bringt für die Mannschaft von Spielertrainer Klaus Ecker den Vorteil des etwas leichte-

ren Spielplanes mit nur vier Auswärtsspielen und fünf Heimspielen, wobei gegen die entfernteren Gegner Aschaffenburg und Marktredwitz wieder Busse eingesetzt werden. Im Vordergrund steht jetzt die Stabilisierung eines Leistungsniveaus, wie es das Einhellteam beispielsweise gegen die SSG Eitzbach oder die FTM Schwabing gezeigt hat. Damit wäre es möglich, Anschluß an das obere Mittelfeld zu gewinnen und sich dort auch zu halten, was sich in knappen Ergebnissen gegen Mannschaften des Vorderfeldes und (Pflicht)-Siegen gegen hintere Mannschaften ausdrücken würde. Im Endeffekt müßte dann der frühzeitige Klassenerhalt und eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld für das Einhellteam im Bereich des Möglichen liegen.

Schon jetzt werden in Landau die Weichen für die kommende Saison gestellt, es wird sich auf dem persönlichen Sektor nicht nur im Spielbereich so einiges verändern. Manager

Josef Schätz hat unter anderem Kontakte mit dem 21jährigen Hannes Herzum vom TuS Pfarrkirchen, der schon jeden Mittwoch mit den Landauern trainiert, jedoch bis zum Saisonende für seinen alten Verein spielen wird. Ein "dicker Fisch" ist der 25jährige Silvio Michailovic, der ein Probetraining in Landau absolvierte und bereits einen Vorvertrag für die nächste Saison hat. Der 1,92 m große Jugoslawe spielt in seinem Heimatverein Osijek in der ersten Liga und hat 30 Juniorennationalspiele für sein Land bestritten. "Damit sind wir unserer Linie treu geblieben, die besten niederbayerischen Volleyballer nach Landau zu holen und hier aufzubauen und den TVL mit 'fertigen' Spielern weiter zu verstärken", meint Manager Schätz, der jedoch, wenn alles klappt, noch mit einigen saftigen Überraschungen für die kommende Saison aufwarten wird.

Wolfgang Matyssek

## TV Landau siegte über den ASV Neumarkt

### Dramatik kennzeichnete die Begegnung

Sehr erfreulich, wenn auch zum Schluß ziemlich nervenaufreibend, verlief vor etwa 300 Zuschauern das erste Heimspiel des TV Landau in der Rückrunde der Saison 88/89: mit dem ASV Neumarkt kam ein Gegner an die Isar, der in der Tabelle einen Rang hinter der Landauer Mannschaft platziert war und sich bereits auf einem Abstiegsplatz befand. So entwickelte sich ein Spiel, das vor allem in den letzten beiden Sätzen ziemlich hektisch verlief, und in dem die Landauer Volleyballer nach 76 Minuten mit 15:6, 15:13 und 17:16 die Oberhand behielten.

Schnell lagen die Mannen um Spielertrainer Klaus Ecker im ersten Satz mit 4:0 in Führung, bevor die Oberpfälzer ihren ersten Punkt machten. Die konzentrierte Anfangsphase der Landauer, die ein variantenreicheres Spiel aufzogen als die Neumarkter, führte zu einer stetigen Vergrößerung des Vorsprungs bis zum 14:4.

Der ASV Neumarkt kam zwar ab und zu mit Aufsteigern und wuchtigen Schmetterbällen ihres besten Akteurs Trajan Corches durch, meistens stand der TVL-Block jedoch goldrichtig und wußte den Erfolg der gegnerischen Aktionen zu verhindern. Zwei Punkte gelangen dem Gegner noch, dann hatten die Landauer nach 19 Minuten ihren ersten Satz in der Rückrunde klar mit 15:6 gewonnen.

Auch im zweiten Durchgang begann das Einhellteam furios, nach einem 0:1-Rückstand machte es sieben Punkte hintereinander. Erst dann gelang es den Oberpfälzern, das Spiel etwas ausgeglichener zu gestalten und bis zum 9:4 aufzuholen. Drei schnelle Punkte der Bergstädter zum 12:4 ließen auf einen erneuten, deutlichen Satzgewinn hoffen, aber plötzlich kamen die Neumarkter auf: Punkt für Punkt kamen sie heran, und es wurde immer knapper. Zum Schluß hatten sie sich bis auf einen Zähler an



Die Landauer Volleyballer waren dabei (14:13), was natürlich nicht nur an die Nerven der Spieler ging, auch die 300 Zuschauer klatschten für jede gelungene Aktion des Einhellteams aufatmend Beifall. Nach 29 Minuten konnten die Volleyballer des TV Landau jedoch den fehlenden Punkt machen und mit dem Ergebnis von 15:13 auch den zweiten Satz für sich verbuchen.

War nun schon der zweite Durchgang nicht ganz ohne Spannung, so erlebten die Zuschauer im dritten Satz, der alles bot, was ein Volleyballspiel bieten kann, die Dramatik in ihrer reinsten Form: mit einem As von Uli Schürzinger wurde dieser letzte Spielabschnitt eröffnet, danach hatten die Landauer wie im zweiten Satz einen Durchhänger, und die Neumarkter zogen auf und davon. Erst beim Stande von 2:8 fanden die Bergstädter wieder zu ihrem Spiel zurück und bekamen Oberwasser. Eine tolle Aufholjagd begann, die beim 8:8 durch zwei aufeinanderfolgende Blocks der Oberpfälzer kurzzeitig unterbrochen wurde (8:10). Als sich dann beim Spielstand von 11:10 Trajan Corches (vielleicht konnte er die drohende Niederlage nicht verkraften?) mit Jürgen Archinger anlegte, heizte sich die Stimmung in der Halle immer mehr auf (was Corches dann auch bei jedem Ballkontakt zu spüren bekam). In dieser Phase war es vor allem Andreas Mühlbauer, der von der linken Seite serienweise Schmetterbälle im Neu-

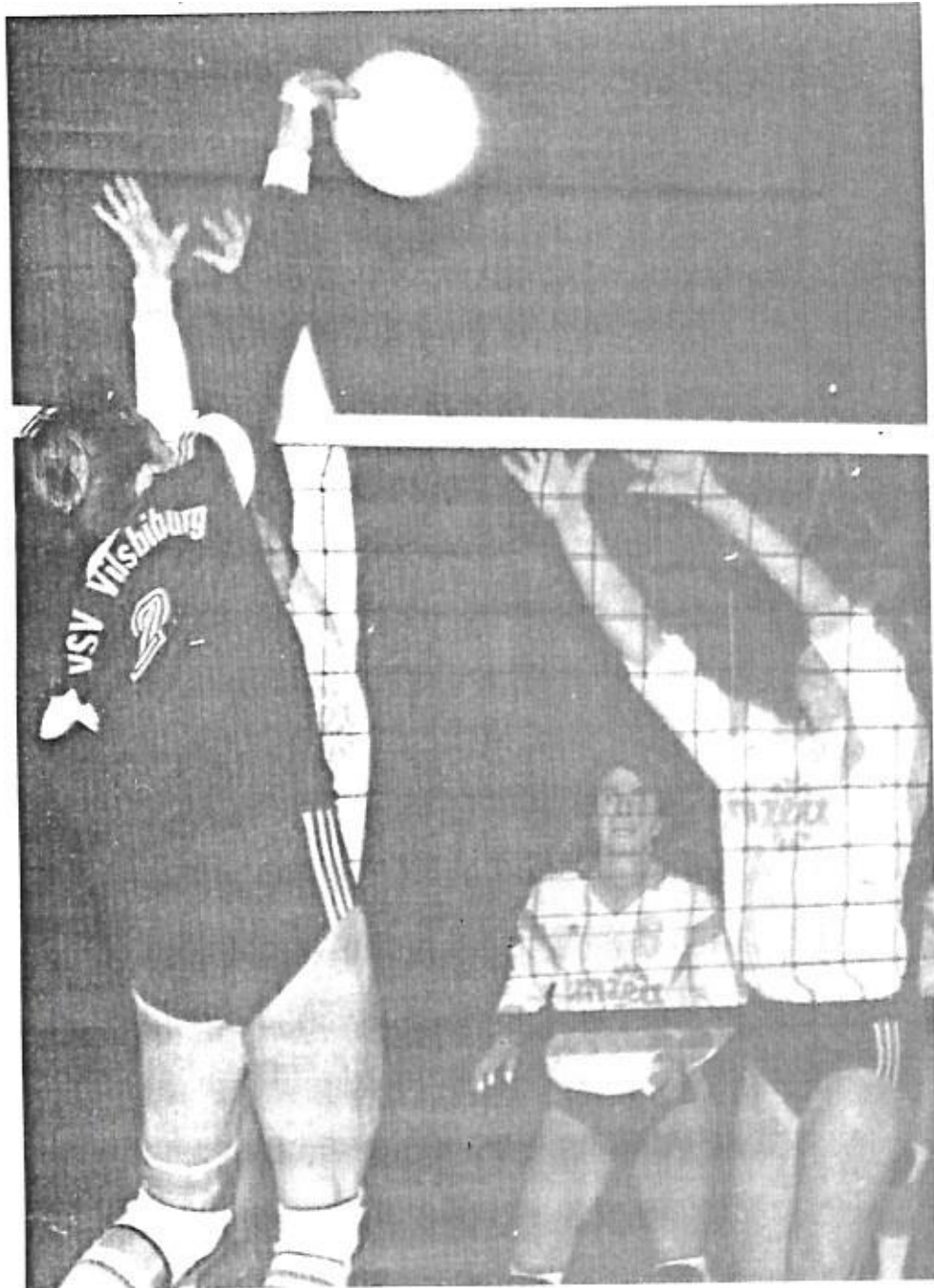
manchen Landauer Punkt sorgte. Nichts kann die Spannung besser ausdrücken als die Punkteabfolge ab dem 11:13 selbst: 12:13, 13:13, 14:13, 14:14, 15:14, 15:15, 15:16, 16:16. Eine Unmenge von Match- bzw. Satzballen konnte nicht verwertet werden, bis es 16:16 stand. Nach den neuen Volleyballregeln mußte nun der nächste Punkt entscheiden, denn spätestens beim 17. Punkt in jedem Satz ist Schluß. Nach 34 Minuten gelang dem Einhellteam der letzte Zähler in diesem Satz, der mit 17:16, dem knappestem aller Ergebnisse, endete und den vierten Saisonsieg der Landauer Volleyballer perfekt machte.

Stimme zum Spiel:

Hans Vogginger (Spieler des TVL): "Wir waren zwar vor dem Spiel etwas nervös, konnten dann im Match jedoch mit unseren Angaben viel Druck machen und mit den sehr sicheren Annahmen unser Spiel aufbauen. Im zweiten und dritten Satz hatten wir einige Durchhänger, über die wir aber gut hinwegkamen. Mit einer homogenen Mannschaftsleistung, auch die eingewechselten Spieler waren hervorragend, haben wir dieses wichtige Match gewonnen, was uns einen relativ sicheren Vier-Punkte-Vorsprung von einem Abstiegsplatz einbrachte. Negativ waren die unflätigen, zum Teil auch unter die Gürtellinie gehenden Bemerkungen der Neumarkter, die dadurch die Atmosphäre unnötig aufheizten.

Wolfgang Matyssek

**Werbt für die NVE!**



Hier wurde der Berliner Block gut ausgespielt. Der anschließende Schmetterschlag paßte. Foto: Senft



## Frauen

### 1. Bundesliga Frauen

#### Die Ergebnisse des 10. Spieltages:(21.01.89)

TSV Rudow Berlin - CJD Feuerbach	0:3
TSV Schmiden - Bayern Lohhof	0:3
VfL Oythe-Vechta - TV Hörde	3:0
1. VC Schwerte - USC Münster	3:1

#### Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) CJD Feuerbach	9	27:2	18:0
2. ( 2 ) Bayern Lohhof	9	25:4	16:2
3. ( 4 ) 1. VC Schwerte	9	19:13	12:6
4. ( 5 ) VfL Oythe-Vechta	10	21:17	12:8
5. ( 3 ) TSV Rudow Berlin	11	21:21	12:10
6. ( 6 ) USC Münster	10	17:20	8:12
7. ( 7 ) TV Hörde	10	14:21	8:12
8. ( 8 ) VSV Vilsbiburg	9	10:24	2:16
9. ( 9 ) TSV Schmiden	11	1:33	0:22

#### Ergebnisse der 1. Pokal-Hauptrunde: (14./15.01.1989)

TV Hörde - Bayern Lohhof	3:2
Koblenz Metternich - USC Münster	0:3
BW Dingden - Hamburger SV	1:3
VC Straubing - CJD Feuerbach	0:3
SW Elmschenhagen - 1. VC Schwerte	0:3
IuS Hamm - TSV Schmiden	1:3
TG Rüsselsheim - VfL Oythe-Vechta	1:3
VSV Vilsbiburg - TSV Rudow Berlin	1:3

#### Ergebnisse der 2. Pokal-Hauptrunde: (28./29.01.1989)

USC Münster - TSV Rudow Berlin	0:3
CJD Feuerbach - TV Hörde	3:0
VfL Oythe-Vechta - TSV Schmiden	3:0
Hamburger SV - 1. VC Schwerte	0:3

#### 1/2-Final-Pokalbegegnungen: (18./19.02.1989)

1. VC Schwerte - CJD Feuerbach
VfL Oythe - TSV Rudow Berlin

#### Pokalfinale: (04./05. März 1989)

##### Prioritätenfolge:

1) Oythe, 2) Berlin, 3) Feuerbach, 4) Schwerte

### 2. Bundesliga Süd Frauen

#### Die Ergebnisse des 10. Spieltages:(08.01.89)

IuS Ahrweiler - Orplid Darmstadt	3:1
----------------------------------	-----

#### Die Ergebnisse des 11. Spieltages:(14.01.89)

IuS Stuttgart - TSG Tübingen	0:3
TG Rüsselsheim - VC Straubing	0:3
Bayern Lohhof II - Eintracht Frankfurt	3:0
1. VC Wiesbaden - Eintracht Wiesbaden	2:3

#### 21.01.89:

VC Straubing - Eintracht Frankfurt	3:0
TSG Tübingen - IuS Ahrweiler	3:1
1. VC Wiesbaden - IuS Stuttgart	3:0
Bayern Lohhof II - Eintracht Wiesbaden	3:1
Orplid Darmstadt - TG Rüsselsheim	1:3

#### Die Ergebnisse des 12. Spieltages:(28.01.89)

TG Rüsselsheim - TSG Tübingen	3:1
VC Straubing - Bayern Lohhof II	3:1
Eintracht Wiesbaden - IuS Stuttgart	1:3
Eintracht Frankfurt - Orplid Darmstadt	0:3

#### 29.01.89:

IuS Ahrweiler - 1. VC Wiesbaden	3:2
---------------------------------	-----

#### Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) VC Straubing	12	36:3	24:0
2. ( 3 ) TG Rüsselsheim	12	30:13	20:4
3. ( 2 ) TSG Tübingen	12	29:13	18:6
4. ( 5 ) Orplid Darmstadt	12	26:21	14:10
5. ( 4 ) Bayern Lohhof II	12	22:21	12:12
6. ( 6 ) 1. VC Wiesbaden	12	23:25	10:14
7. ( 7 ) IuS Stuttgart	12	17:26	8:16
8. ( 9 ) IuS Ahrweiler	12	15:29	8:16
9. ( 8 ) Eintracht Wiesbaden	12	15:32	6:18
10. (10) Eintracht Frankfurt	12	6:36	0:24

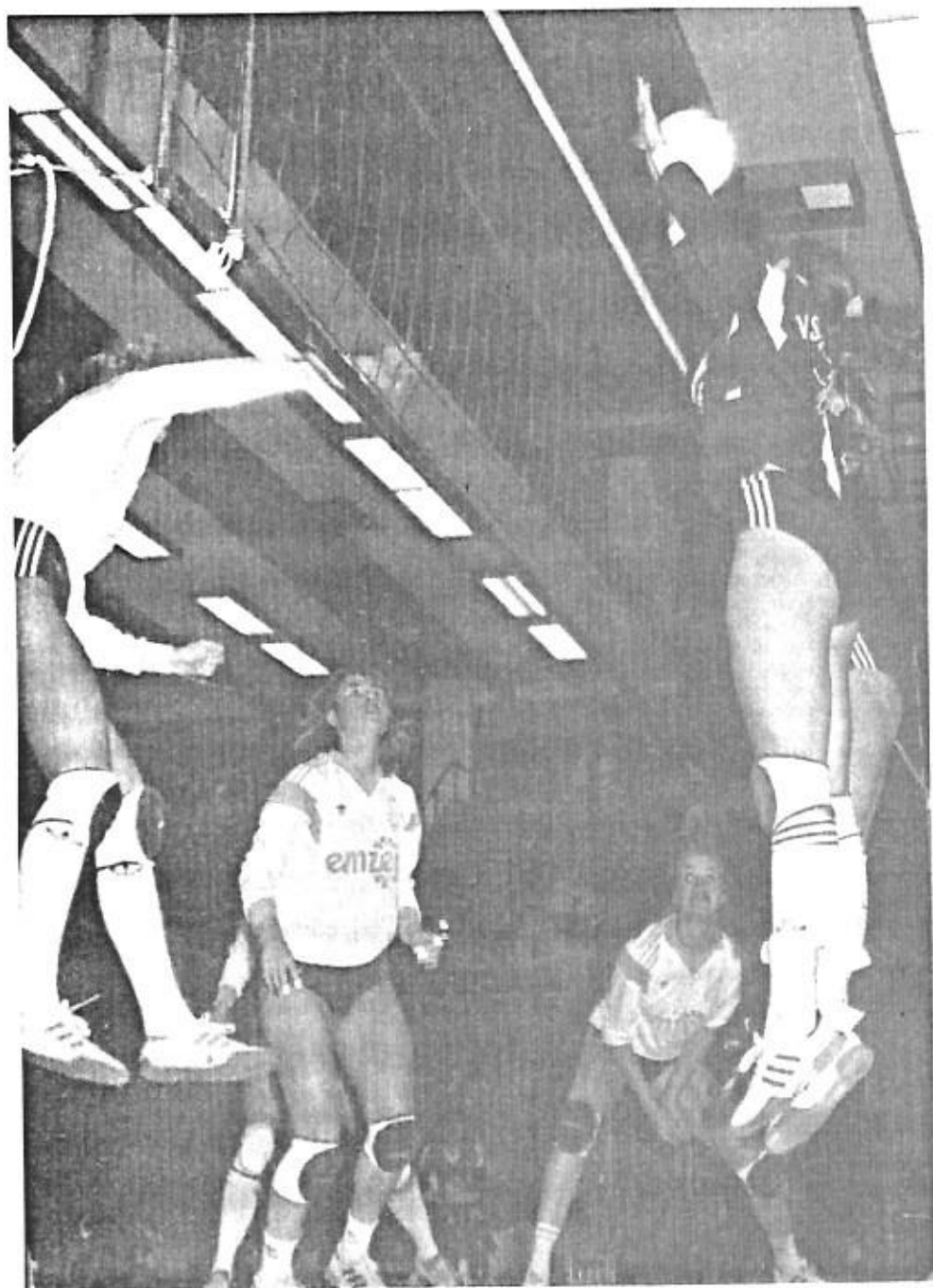
Die 2. Bundesliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord Frauen.

### 2. Bundesliga Nord Frauen

#### Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 2 ) SW Elmschenhagen	11	32:12	20:2
2. ( 1 ) Hamburger SV	11	30:13	18:4
3. ( 3 ) VfL Hannover	11	27:17	16:6
4. ( 4 ) VG Alstertal	11	25:15	14:8
5. ( 5 ) DJK LSG Essen-Borbeck	11	21:22	10:12
6. ( 7 ) VC Misburg	11	18:22	10:12
7. ( 6 ) TVdB Bremen	11	19:24	8:14
8. ( 8 ) Post SV Köln	11	13:26	6:16
9. (10) 1. VC Schwerte II	11	12:27	4:18
10. ( 9 ) VfL Teilstar Bochum	11	11:30	4:18

Die 2. Bundesliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd Frauen.



Einmal mehr durchschlug ein Schmetterball des TSV Rudow Berlin beim Pokalspiel den Vilsbiburger Block. Foto: Senft

Die Ergebnisse des 10. Spieltages:(21.01.89)

VC Müllheim - TSG Reutlingen	3:0
TV Creglingen - ASV Dachau	3:2
Bayern Lohhof III - TB Weiden	3:2

## 22.01.89:

Ettlinger SV - USC Freiburg	3:2
TB Weiden - ASV Dachau	3:2
Bayern Lohhof III - TV Creglingen	0:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages:(28.01.89)

TB Weiden - USC Freiburg	3:2
--------------------------	-----

## 29.01.89:

TV Dingolfing - ASV Dachau	3:1
Bayern Lohhof III - TSV Deggendorf	3:1
TSG Reutlingen - TV Creglingen	2:3
VC Müllheim - Ettlinger SV	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TV Creglingen	13	39:14	26:0
2. ( 2 ) TB Weiden	14	55:24	20:8
3. ( 3 ) TV Dingolfing	11	29:9	18:4
4. ( 4 ) Bayern Lohhof III	12	24:20	14:10
5. ( 5 ) VC Müllheim	12	22:21	12:12
6. ( 6 ) ASV Dachau	13	28:29	10:16
7. ( 7 ) Ettlinger SV	11	19:26	8:14
8. ( 8 ) USC Freiburg	12	22:27	8:16
9. ( 9 ) TSG Reutlingen	11	11:29	4:18
10. (10) TSV Deggendorf	11	3:33	0:22

Die Regionalliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West Frauen.

Regionalliga Süd/West FrauenDie aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TuS Griesheim	13	35:19	22:4
2. ( 2 ) TSV Trebur	13	35:18	20:6
3. ( 3 ) TV Rülzheim	12	29:16	16:8
4. ( 4 ) TSG Bretzenheim	13	30:23	16:10
5. ( 5 ) TV 1860 Aschaffenburg	13	25:24	14:12
6. ( 6 ) PSV BG Frankfurt	13	27:50	12:14
7. ( 7 ) SV Zweibrücken	12	22:23	10:14
8. ( 6 ) TV Lebach	13	24:31	10:16
9. ( 9 ) TSV Ballersbach	13	20:32	8:18
10. (10) TG Rüsseisheim II	13	8:39	0:26

Die Regionalliga Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd Frauen.

Bayernliga FrauenDie Ergebnisse des 7. Spieltages:(14.01.89)

Post SV München - TG Landshut	3:1
Post SV München - DJK Karbach	0:3
TG Landshut - DJK Karbach	1:3

DJK Karbach - SV Memmelsdorf 3:0

DJK Karbach - TSV Hohenbr.-Riemerlg. 3:0

SV Memmelsdorf - TSV Hohenbr.-Riemerlg. 3:0

TSV Starnberg - TSV Katzwang 2:3

TSV Starnberg - TB Erlangen 0:3

TSV Katzwang - TB Erlangen 0:3

TG Höchberg - MTV Grundig Fürth 3:1

TG Höchberg - Post SV München 3:0

MTV Grundig Fürth - Post SV München 2:3

DJK Regensburg-Nord - TG Landshut 3:0

DJK Regensburg-Nord - SV Esting 3:1

TG Landshut - SV Esting 2:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) DJK Karbach	16	48:5	32:0
2. ( 2 ) DJK Regensburg-Nord	14	38:17	24:4
3. ( 3 ) TB Erlangen	14	35:15	22:6
4. ( 4 ) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	14	30:23	16:12
5. ( 7 ) TG Höchberg	14	28:27	16:12
6. ( 5 ) SV Memmelsdorf	14	26:26	14:14
7. ( 6 ) SV Esting	14	26:27	14:14
8. ( 8 ) Post SV München	16	21:38	12:20
9. ( 9 ) MTV Grundig Fürth	14	23:34	8:20
10. (10) TSV Starnberg	14	22:34	8:20
11. (11) TSV Katzwang	14	17:34	8:20
12. (12) TG Landshut	16	14:48	0:32

Die Bayernliga Frauen ist die Parallelklasse der Baden-Württemberg-Liga Frauen.

Baden-Württemberg-Liga FrauenDie aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) SV Böblingen	12	34:10	22:2
2. ( 2 ) TV Kornwestheim	12	34:14	22:2
3. ( 3 ) VfB Friedrichshafen	12	29:18	18:6
4. ( 4 ) SV Sinsheim	11	26:20	14:8
5. ( 5 ) USC Konstanz	11	19:24	10:12
6. ( 6 ) SSV Ulm	12	26:26	10:14
7. ( 7 ) TV Neckarhausen	12	24:27	10:14
8. ( 8 ) TV Lauffen	13	18:32	6:20
9. ( 9 ) MTV Ludwigsburg	12	15:33	4:20
10. (10) 1. VC Mannheim	11	10:31	2:20

Die Baden-Württemberg-Liga Frauen ist die Parallelklasse der Bayernliga Frauen.

Landesliga Süd FrauenDie Ergebnisse des 7. Spieltages:(14.01.89)

TV Dingolfing II - VC Passau	3:0
TV Dingolfing II - TSV Gauting	3:1
VC Passau - TSV Gauting	0:3

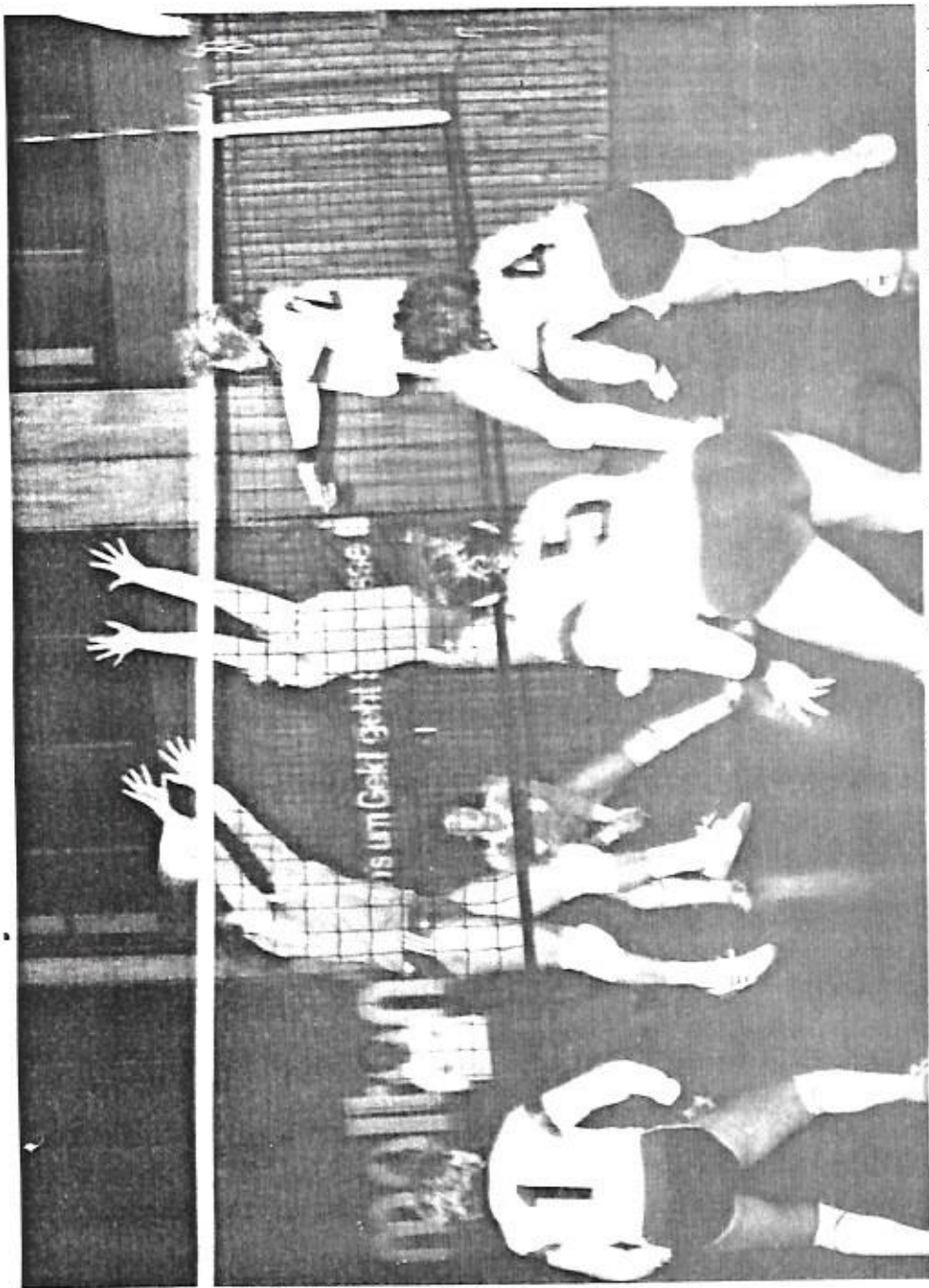
## 21.01.89:

TSV TB München - TSV Königsbrunn 2:3

TSV TB München - VfR Jettingen 2:3

TSV Königsbrunn - VfR Jettingen 3:0





Selten wurde die Abwehr des Bundesligaspitzenreiters Feuerbach beim Pokalspiel von Straubing ausgespielt. Das es möglich ist, zeigt diese Szene. Foto: Senft



TSV Friedberg - TSV Unterhaching	3:0
TSV Friedberg - VfL Buchloe	3:0
TSV Unterhaching - VfL Buchloe	3:0

VSC Donauwörth - SV Esting II	3:0
VSC Donauwörth - FC Puchheim	2:3
SV Esting II - FC Puchheim	0:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) FC Puchheim	14	39:9	26:2
2. ( 2 ) TSV Friedberg	14	39:7	24:4
3. ( 3 ) TSV Königsbrunn	13	35:13	22:4
4. ( 6 ) TSV Unterhaching	14	31:18	18:10
5. ( 4 ) TSV Gauting	14	31:22	18:10
6. ( 5 ) TV Dingolfing II	14	28:24	18:10
7. ( 7 ) VfR Jettingen	14	27:29	12:16
8. ( 8 ) TSV TB München	14	19:31	8:20
9. ( 9 ) SV Esting II	14	13:36	8:20
10. (11) VSC Donauwörth	13	18:33	6:20
11. (10) VfL Buchloe	14	16:39	4:24
12. (12) VC Passau	14	6:41	2:26

Das Spiel TSV Königsbrunn - VSC Donauwörth ist in der Tabelle nicht berücksichtigt, da der TSV Königsbrunn gegen die Entscheidung des Staffelleiters Widerspruch eingelegt hat und die Rechtskammer darüber noch nicht entschieden hat (die o. a. Begegnung wurde von einem Schiedsrichter des TSV Gauting geleitet, der offensichtlich keine gültige Lizenz für den Bereich des DVV besitzt - Anmerkung der Redaktion).

Die Landesliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Nord Frauen.

Landesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) SGS Amberg	13	37:11	24:2
2. ( 2 ) TV Großheubach	13	35:14	20:6
3. ( 3 ) TSV Rottendorf	13	32:23	16:10
4. ( 5 ) BSV Bayreuth	13	27:19	14:12
5. ( 4 ) TV Weißenburg	13	23:23	14:12
6. ( 7 ) TV Sulzbach-Rosenberg	13	24:29	12:14
7. ( 6 ) TSV Ansbach	12	17:23	10:14
8. ( 9 ) TV Trennfurt	12	18:29	8:16
9. (11) TV Vohenstrauß	13	17:32	8:18
10. ( 8 ) TV Amberg	13	17:32	8:18
11. (10) TV Hilpoltstein	12	18:30	6:18

Die Landesliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Frauen.

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages:(14.01.89)

TuS Pfarrkirchen - TV Mallersdorf	5:1
TuS Pfarrkirchen - ISV Endorf	0:3
ISV Mallersdorf - TSV Endorf	0:3
TSV Erding - SV Lohhof	3:0
TSV Erding - VC Ottobrunn II	0:3
SV Lohhof - VC Ottobrunn II	0:3

DJK Leifkirchen - DJK Leifbifng	0:3
MIV Rosenheim - DJK Leifbifng	0:3

TSV Winhöring - VC Straubing II	0:3
TSV Winhöring - TSV Hohenbr.-Riemerlg. II	0:3
VC Straubing II - TSV Hohenbr.-Riemerlg. II	1:3

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(21.01.89)

TSV Winhöring - TuS Pfarrkirchen	1:3
TSV Winhöring - DJK Leifkirchen	2:3
TuS Pfarrkirchen - DJK Taufkirchen	3:2

TSV Erding - TSV Endorf	0:3
TSV Erding - TV Mallersdorf	3:0
ISV Endorf - TV Mallersdorf	3:1

VC Ottobrunn II - MIV Rosenheim	3:1
VC Ottobrunn II - DJK Leifbifng	3:0
MIV Rosenheim - DJK Leifbifng	3:2

TSV Hohenbr.-Riemerlg. II - SV Lohhof	3:1
TSV Hohenbr.-Riemerlg. II - VC Straubing II	1:3
SV Lohhof - VC Straubing II	1:3

29.01.89: (Nachholspieltag)

DJK Leifbifng - TuS Pfarrkirchen	0:3
DJK Leifbifng - SV Lohhof	3:1
TuS Pfarrkirchen - SV Lohhof	3:1

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) VC Ottobrunn II	14	42:4	28:0
2. ( 2 ) VC Straubing II	14	38:12	24:4
3. ( 3 ) TSV Hohenbr.-Riemerlg. II	14	33:23	20:8
4. ( 4 ) DJK Leifbifng	14	31:18	18:10
5. ( 5 ) TSV Endorf	14	27:25	14:14
6. ( 7 ) TuS Pfarrkirchen	14	29:27	14:14
7. ( 6 ) MIV Rosenheim	14	24:31	12:16
8. ( 8 ) DJK Taufkirchen	14	22:32	10:18
9. ( 9 ) TSV Erding	14	17:30	10:18
10. (10) TSV Winhöring	14	19:34	8:20
11. (11) TV Mallersdorf	14	17:35	8:20
12. (12) SV Lohhof	14	11:39	2:26

Die Landesklasse Süd/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West Frauen.

Landesklasse Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TSV Obergünzburg	14	42:15	28:0
2. ( 2 ) ESV Neuaubing	14	39:11	24:4
3. ( 3 ) TSV Waldtrudering	14	35:18	22:6
4. ( 4 ) ISV Forstenried	14	35:20	20:8
5. ( 5 ) SC Freising	14	33:19	18:10
6. ( 6 ) TSV Friedberg	14	27:28	14:14
7. ( 7 ) Post SV München II	14	24:27	12:16
8. ( 8 ) ASV Dachau II	14	23:31	10:18
9. ( 9 ) DJK/SG München-Ost	14	21:33	8:20
10. (10) TSV Marktobendorf	14	17:36	6:22
11. (12) TSV Sonthofen	14	10:38	4:24
12. (11) TSV Gersthofen	14	7:39	2:26

Die Landesklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Frauen.

Landesklasse Nord/Ost Frauen

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) IB 03 Roding	14	42:4	28:0
2. ( 2 ) SV Memmelsdorf II	14	37:9	24:4
3. ( 3 ) ISV Kareth-Lappersdorf	12	28:16	18:6
4. ( 4 ) IV Bodenswähr	12	29:16	16:8
5. ( 5 ) IV Burgkunstadt	12	27:17	16:8
6. ( 6 ) VG Fichtelgebirge	14	27:25	16:12
7. ( 7 ) IV Ebern	14	27:27	14:14
8. ( 8 ) SpVgg Jahn Forchheim	14	26:31	12:16
9. ( 9 ) Post SV Bayreuth	14	14:35	8:20
10. (10) SV Fortuna Regensburg	14	22:37	6:22
11. (11) TS Bayreuth	14	14:41	2:26
12. (12) SV Memmelsdorf III	14	6:41	2:26

Die Landesklasse Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Frauen.

Landesklasse Nord/West Frauen

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) DJK Karbach II	14	42:5	28:0
2. ( 2 ) IV/DJK Hammelburg	14	38:11	24:4
3. ( 3 ) IV Laut	14	37:15	22:6
4. ( 4 ) SV Nürnberg-Süd	14	36:19	22:6
5. ( 5 ) IG Veitshöchheim	14	31:24	16:12
6. ( 6 ) IV Eisenfeld	14	23:31	14:14
7. ( 7 ) Post SV Nürnberg	14	23:33	10:18
8. ( 9 ) TSV Katzwang II	14	22:33	8:20
9. (10) DJK Schweinfurt	14	20:33	8:20
10. ( 8 ) DJK Würzburg	14	13:32	8:20
11. (11) IV Ochsenfurt	14	18:37	6:22
12. (12) FT Schweinfurt	14	9:39	2:26

Die Landesklasse Nord/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Frauen.

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(21.01.89)

IV Viechtach - TSV Grafenau	3:1
IV Viechtach - TSV Rohr	3:0
TSV Grafenau - TSV Rohr	3:0
SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach	0:3
SV Pocking - ASV Steinach	0:3
DJK/FC Tiefenbach - ASV Steinach	1:5
FC Ergolding - IG Landshut II	3:2
FC Ergolding - FC Fürstzell	3:0
IG Landshut II - FC Fürstzell	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) ASV Steinach	10	29:7	18:2
2. ( 2 ) FC Ergolding	10	29:12	18:2
3. ( 3 ) IV Viechtach	10	24:10	16:4
4. ( 4 ) DJK/FC Tiefenbach	10	20:16	10:10
5. ( 5 ) IG Landshut II	10	22:18	10:10
6. ( 6 ) FC Fürstzell	10	13:24	8:12
7. ( 7 ) SV Pocking	10	9:21	6:14
8. ( 8 ) TSV Grafenau	10	13:25	4:16
9. ( 9 ) TSV Rohr	10	4:30	0:20

Die Bezirksliga Ndb Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb Frauen.

Bezirksliga Ost FrauenOberbayern

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 2 ) TSV Grafing	14	16:21	24:4
2. ( 1 ) SV Ruhpolding	14	36:15	22:6
3. ( 3 ) ASV Grassau	14	37:19	20:8
4. ( 4 ) IV Traunstein	14	34:26	18:10
5. ( 5 ) SV Patzbrunn	14	32:24	16:12
6. ( 6 ) ISV Weilheim	14	29:25	16:12
7. ( 7 ) ISV Eiselring	14	30:26	16:12
8. (10) ISV Ismaing	14	25:30	10:18
9. ( 8 ) ISV Partenkirchen	14	24:32	10:18
10. ( 9 ) SV Uffing	14	22:30	16:18
11. (11) SV Heimstetten	14	14:39	4:24
12. (12) DJK Darching	14	8:40	2:26

Die Bezirksliga Ost Obb Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb Frauen.

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(21.01.89)

TSV Rottenburg/L. - IV Reisbach	3:0
TSV Rottenburg/L. - TuS Pfarrkirchen II	3:0
IV Reinsbach - TuS Pfarrkirchen II	3:1
ISV Simbach/Inn - VSV Wilsbiburg II	0:3
TSV Simbach/Inn - FC Straßkirchen	1:3
VSV Wilsbiburg II - FC Straßkirchen	3:0
ASV Steinach II - IV Eggenfelden	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) VSV Wilsbiburg II	9	27:0	18:0
2. ( 3 ) ISV Rottenburg/L.	9	23:7	14:4
3. ( 2 ) FC Straßkirchen	9	23:13	14:4
4. ( 4 ) ASV Steinach II	8	17:11	10:6
5. ( 5 ) IV Eggenfelden	8	12:17	6:10
6. ( 7 ) IV Reinsbach	9	9:23	4:14
7. ( 6 ) ISV Simbach/Inn	9	7:23	4:14
8. ( 8 ) TuS Pfarrkirchen II	9	3:27	0:18

Das Punktspiel IV Reinsbach - IV Eggenfelden - VSV Wilsbiburg II wird wegen der Südbayerischen Juniorenmeisterschaft vom 18.02.89 auf den 11.02.89 vorverlegt!

Die Bezirksklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost Frauen.

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(21.01.89)

IV Alcha vom Wald - SG Saldenburg	2:5
SV Alcha vom Wald - FC Ruderting	3:0
SG Saldenburg - FC Ruderting	3:0
ISV Schönberg - IG Wilschhofen	0:3
ISV Schönberg - DJK Eintr. Patraching	0:3
IG Wilschhofen - DJK Lintr. Patraching	3:1



Luftkampf zwischen VC Straubing und der CJD Feuerbach beim Pokalspiel in Straubing, daß mit 3:0 klar an Feuerbach ging. Foto: Senft



SV Neukirchen v. W. - TV Zwiessel	1:3
SV Neukirchen v. W. - TSV Obernzell	1:3
TV Zwiessel - TSV Obernzell	3:1

TSV Griesbach - DJK Altreichenau	3:1
TSV Griesbach - SV Hutthurm	3:1
DJK Altreichenau - SV Hutthurm	3:2

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1) DJK Eintr. Patriching	10	28:4	18:2
2. ( 2) TV Zwiessel	10	25:16	16:4
3. ( 3) TSV Obernzell	10	22:13	12:8
4. ( 6) TG Vilshofen	10	19:17	10:10
5. ( 8) SG Saldenburg	10	18:21	8:12
6. ( 4) FC Ruderting	10	13:23	8:12
7. ( 5) TSV Schönberg	10	14:22	6:14
8. ( 9) SV Aicha vorm Wald	10	15:25	6:14
9. ( 7) SV Neukirchen v. W.	10	12:25	6:14

DJK Haselbach - SV Pocking II	0:3
DJK Haselbach - TSV Grafenau II	3:0
SV Pocking II - TSV Grafenau II	3:1

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1) TSV Griesbach	10	30:3	20:0
2. ( 2) SV Pocking II	10	26:10	16:4
3. ( 6) DJK Eintr. Patriching II	10	20:17	12:8
4. ( 3) DJK Altreichenau	10	21:18	12:8
5. ( 4) TSV Waldkirchen	10	19:19	10:10
6. ( 5) VC Passau II	10	20:21	10:10
7. ( 8) SV Hutthurm	10	12:26	4:16
8. ( 7) TSV Grafenau II	10	11:27	4:16
9. ( 9) DJK Haselbach	10	9:27	2:18

Die Bezirksklasse Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West Frauen.

Die Kreisliga Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Kreisliga Nord/West Frauen.

Kreisliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:(14.01.89)

TSV Niederviehbach - VSV Vilsbiburg III	3:0
TSV Niederviehbach - VC Straubing III	1:3
VSV Vilsbiburg III - VC Straubing III	1:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1) VC Straubing III	6	16:6	10:2
2. ( 3) TSV Niederviehbach	6	11:10	6:6
3. ( 2) VSV Vilsbiburg III	6	11:10	6:6
4. ( 4) SC Buch am Erlbach	4	7:9	4:4
5. ( 5) DJK Leiblfing II	4	2:12	0:8

Die Kreisliga Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Kreisliga Süd/Ost Frauen.

Kreisliga Nord/West Frauen

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(21.01.89)

DJK-SSV Innerzell - SV Stephansposching II	0:3
DJK-SSV Innerzell - WSV Oberried	0:3
SV Stephansposching II - WSV Oberried	0:3

TSV Altenmarkt - WV Gotteszell II	3:0
TSV Altenmarkt - WV Gotteszell I	0:3
WV Gotteszell II - WV Gotteszell I	2:3

TSV Spiegelau - TSV Deggendorf II	0:3
TSV Spiegelau - SV Stephansposching I	3:1
TSV Deggendorf II - SV Stephansposching I	3:0

Kreisliga Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:(21.01.89)

TSV Taufkirchen - IV Dingolfing III	0:3
TSV Taufkirchen - IV Dingolfing IV	3:0
IV Dingolfing III - IV Dingolfing IV	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 3) TV Landau/Isar	4	12:1	8:0
2. ( 2) TV Dingolfing III	6	14:6	8:4
3. ( 4) TSV Taufkirchen	6	9:11	6:6
4. ( 3) TSV Simbach/Inn II	4	6:8	4:4
5. ( 5) IV Dingolfing IV	6	3:18	0:12

Die Kreisliga Süd/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Kreisliga Süd/West Frauen.

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1) WSV Oberried	12	36:6	24:0
2. ( 2) WV Gotteszell I	12	35:12	22:2
3. ( 3) TSV Altenmarkt	14	31:17	18:10
4. ( 4) DJK-SSV Innerzell	14	25:22	14:14
5. ( 5) SV Stephansposching I	12	22:19	12:12
6. ( 7) TSV Deggendorf II	12	23:23	12:12
7. ( 6) SC Drachselsried	12	17:27	10:14
8. ( 8) SV Stephansposching II	12	12:28	6:18
9. ( 9) TSV Spiegelau	14	15:34	6:22
10. (10) WV Gotteszell II	12	7:35	2:22

Die Kreisliga Nord/West Frauen ist die Parallelklasse der Kreisliga Nord/Ost Frauen.

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(21.01.89)

TSV Waldkirchen - VC Passau II	2:3
TSV Waldkirchen - DJK Eintr. Patriching II	1:3
VC Passau II - DJK Eintr. Patriching II	1:3

A-Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(15.01.89)

TSV Deggendorf - VSV Vilsbiburg	3:0
TSV Deggendorf - TSV Schönberg	3:1
VSV Vilsbiburg - TSV Schönberg	1:3

TSV Grafenau - FC Ruderting	3:0
TSV Grafenau - TG Vilshofen	3:0



Kommt der Aufschlag ins gegnerische Feld oder nicht, scheint sich diese Spielerin bei der Endrunde (Dw) zu fragen. Foto: Senft



Haben sich als Niederbayerischer Vizemeister für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert. Die weibliche D-Jugend der DJK Leibfing mit Trainer Max Frank.





Niederbayerischer Meister der weiblichen D-Jugend wurde der VSV  
Vilsbiburg. Hier mit Trainer Stanislav Kamemar.  
Foto: Senft

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) ISV Deggendorf	10	30:4	20:0
2. ( 3 ) ISV Schönberg	8	19:10	12:4
3. ( 2 ) VSV Vilsbiburg	8	17:9	10:6
4. ( 5 ) ISV Grafenau	8	15:13	8:8
5. ( 4 ) VC Passau	8	11:16	6:10
6. ( 7 ) TG Vilshofen	8	6:21	2:14
7. ( 6 ) FC Ruderting	10	4:29	2:18

Bußgeld für den  
FC Ruderting wegen Nichtantreten (und Spielverlust)

#### A-Jugend männlich

Die Ergebnisse des 2. Spieltages:(22.01.88)

TV Eggenfelden - VC Straubing	2:3
TV Eggenfelden - TV Landau/Isar	0:3
VC Straubing - TV Landau/Isar	1:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.88)

1. ( 1 ) TV Landau/Isar	4	12:1	8:0
2. ( 3 ) VC Straubing	2	4:5	2:2
3. ( 2 ) TV Eggenfelden	4	5:9	2:6
4. ( 4 ) TV Viechtach	2	0:6	0:4

#### Der Restspielplan der A-Jugend männlich:

3. Spieltag: 19.02.1989  
TV Viechtach - TV Landau/Isar - VC Straubing
4. Spieltag: 05.03.1989  
VC Straubing - TV Viechtach - TV Eggenfelden

am 27.01.1989 in Vilsbiburg

#### Die Ergebnisse:

##### Vorrunde

VSV Vilsbiburg I - DJK Leiblfing I	1:1	24:17
VSV Vilsbiburg II - DJK Leiblfing II	1:1	20:21
VSV Vilsbiburg I - DJK Leiblfing II	1:1	26:17
VSV Vilsbiburg II - DJK Leiblfing I	1:1	23:22

##### Rückrunde

DJK Leiblfing I - VSV Vilsbiburg I	0:2	14:30
DJK Leiblfing II - VSV Vilsbiburg II	2:0	30:14
DJK Leiblfing I - VSV Vilsbiburg II	1:1	26:28
DJK Leiblfing II - VSV Vilsbiburg I	0:2	12:30

##### Endstand:

1. VSV Vilsbiburg	195:159	9:7	9:7
2. DJK Leiblfing	159:195	7:9	7:9

Der VSV Vilsbiburg ist somit Niederbayerischer Meister der weiblichen Jugend D. Der VSV Vilsbiburg und die DJK Leiblfing haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert.

# Bayernpokal in Schwaben

## Ergebnisse

#### B-Jugend männlich Samstag, 28.01.1989 (Friedberg)

##### Vorrunde

Gruppe A

Oberfranken - Schwaben	0:3
Oberpfalz - Schwaben	1:3
Oberfranken - Oberpfalz	2:3

Gruppe B

Oberbayern - Unterfranken	2:0
Oberbayern - Mittelfranken	2:0
Unterfranken - Niederbayern	2:0
Oberbayern - Niederbayern	2:0
Mittelfranken - Niederbayern	2:0
Unterfranken - Mittelfranken	2:1

Sonntag, 29.01.1989

Überkreuzvergleiche

Oberpfalz - Oberbayern	2:3
Schwaben - Unterfranken	3:0

Spiele um die Plätze 5 - 7

Mittelfranken - Niederbayern	2:1
Oberfranken - Mittelfranken	1:2
Oberfranken - Niederbayern	2:0

Spiel um Platz 3

Oberpfalz - Unterfranken	3:0
--------------------------	-----

Endspiel

Schwaben - Oberbayern	3:1
-----------------------	-----

Endstand

1. Schwaben	5. Mittelfranken
2. Oberbayern	6. Oberfranken
3. Oberpfalz	7. Niederbayern
4. Unterfranken	

B-Jugend weiblich

Samstag, 28.01.1989 (Kissing)

## Vorrunde

## Gruppe A

Unterfranken - Schwaben	3:0
Unterfranken - Niederbayern	3:0
Niederbayern - Schwaben	1:3

## Gruppe B

Mittelfranken - Oberbayern	0:2
Mittelfranken - Oberfranken	0:2
Mittelfranken - Oberpfalz	1:2

Oberpfalz - Oberfranken	1:2
Oberbayern - Oberpfalz	2:0
Oberbayern - Oberfranken	2:0

Sonntag, 29.01.1989

## Überkreuzvergleiche

Schwaben - Oberbayern	0:3
Unterfranken - Oberfranken	3:0

## Spiele um die Plätze 5 - 7

Oberpfalz - Mittelfranken	2:1
Niederbayern - Oberpfalz	0:2
Niederbayern - Mittelfranken	2:1

## Spiel um Platz 3

Schwaben - Oberfranken	3:0
------------------------	-----

## Endspiel

Oberbayern - Unterfranken	3:1
---------------------------	-----

## Endstand

1. Oberbayern	5. Oberpfalz
2. Unterfranken	6. Niederbayern
3. Schwaben	7. Mittelfranken
4. Oberfranken	

C-Jugend männlich

Samstag, 28.01.1989 (Mering)

## Vorrunde

## Gruppe A

Oberbayern - Unterfranken	2:0
Oberbayern - Niederbayern	2:0
Unterfranken - Niederbayern	2:0

## Gruppe B

Oberpfalz - Schwaben	0:2
Mittelfranken - Oberfranken	2:0
Oberpfalz - Mittelfranken	2:1
Mittelfranken - Schwaben	0:2
Oberpfalz - Oberfranken	2:0
Oberfranken - Schwaben	0:2

Sonntag, 29.01.1989

## Überkreuzvergleiche

Unterfranken - Schwaben	0:2
Oberbayern - Oberpfalz	2:1

## Spiele um die Plätze 5 - 7

Mittelfranken - Oberfranken	2:0
Niederbayern - Mittelfranken	0:2
Niederbayern - Oberfranken	0:2

## Spiel um Platz 3

Oberpfalz - Unterfranken	2:0
--------------------------	-----

## Endspiel

Schwaben - Oberbayern	2:1
-----------------------	-----

## Endstand

1. Schwaben	5. Mittelfranken
2. Oberbayern	6. Oberfranken
3. Oberpfalz	7. Niederbayern
4. Unterfranken	

C-Jugend weiblich

Samstag, 28.01.1989 (Stadtbergen)

## Vorrunde

## Gruppe A

Unterfranken - Oberfranken	2:0
Unterfranken - Schwaben	2:0
Oberfranken - Schwaben	2:0

## Gruppe B

Oberpfalz - Mittelfranken	1:2
Oberpfalz - Oberbayern	2:0
Oberpfalz - Niederbayern	2:0
Oberbayern - Niederbayern	2:1
Mittelfranken - Niederbayern	2:0
Mittelfranken - Oberbayern	0:2

Sonntag, 29.01.1989

## Überkreuzvergleiche

Oberfranken - Oberpfalz	1:2
Unterfranken - Mittelfranken	2:1

## Spiele um die Plätze 5 - 7

Oberbayern - Niederbayern	2:0
Schwaben - Oberbayern	1:2
Schwaben - Niederbayern	2:0

## Spiel um Platz 3

Mittelfranken - Oberfranken	2:0
-----------------------------	-----

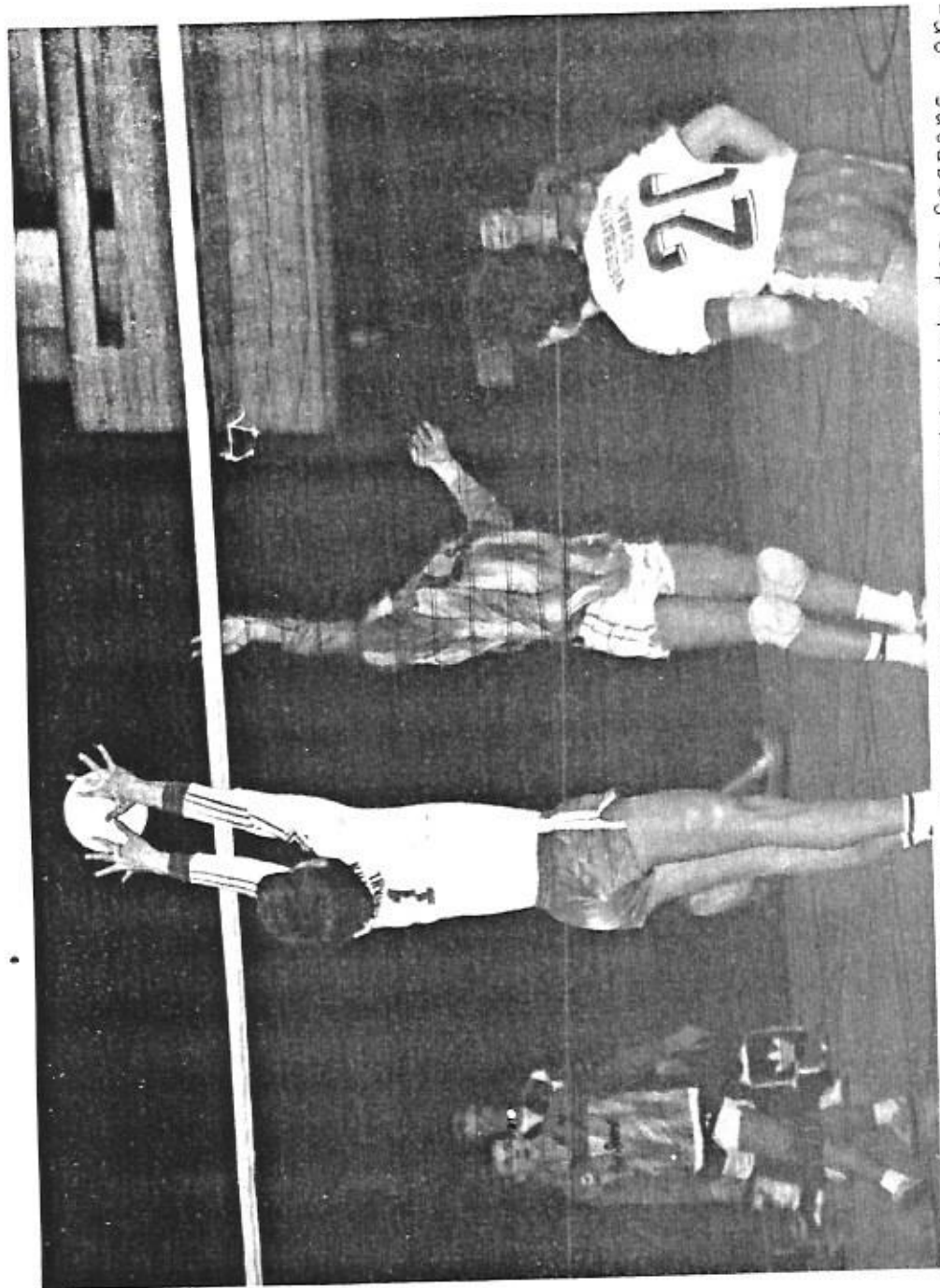
## Endspiel

Oberpfalz - Unterfranken	0:2
--------------------------	-----

## Endstand

1. Unterfranken	5. Oberbayern
2. Oberpfalz	6. Schwaben
3. Mittelfranken	7. Niederbayern
4. Oberfranken	





Im Spiel gegen Mittelfranken wurde der versuchte Lob des Gegners erfolgreich abgeblockt.  
Foto: Senft

# Ergebnisse und Tabellen

## Männer

### 1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages:(21.01.89)

VfB Paderborn - TSV Bayer 04 Leverkusen	3:3
Fortuna Bonn - VfB Friedrichshafen	3:1

22.01.89:

VdS Berlin - TSV 1860 München	1:3
Hamburger SV - Moerser SC	0:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) Hamburger SV	11	28:11	18:4
2. ( 2 ) VdS Berlin	11	26:18	16:6
3. ( 3 ) TSV Bayer 04 Leverkusen	11	26:15	14:8
4. ( 4 ) Moerser SC	10	23:16	12:8
5. ( 5 ) TSV 1860 München	11	24:20	12:10
6. ( 6 ) Fortuna Bonn	11	21:18	12:10
7. ( 7 ) VfB Friedrichshafen	10	17:22	8:12
8. ( 8 ) VfB Paderborn	11	11:29	4:18
9. ( 9 ) Eintracht Frankfurt	10	5:30	0:20

Ergebnisse der 1. Pokal-Hauptrunde: (14./15.01.1989)

SC Norderstedt - Fortuna Bonn	1:3
TuS Kriftel - Moerser SC	0:3
VdS Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen	1:3
SV Bayer Wuppertal - VfB Paderborn	1:3
ASV Dachau - VfV Hünnefeld	3:1
USC Gießen - VfB Friedrichshafen	1:3
GSV Osnabrück - TSV 1860 München	0:3
Eintracht Frankfurt - Hamburger SV	0:3

Ergebnisse der 2. Pokal-Hauptrunde: (28./29.01.1989)

Fortuna Bonn - Moerser SC	3:0
TSV Bayer 04 Leverkusen - VfB Friedrichshafen	3:0
ASV Dachau - VfB Paderborn	3:0
Hamburger SV - TSV 1860 München	3:0

1/2-Final-Pokalbegegnungen: (25./26.02.1989)

Fortuna Bonn - Hamburger SV
ASV Dachau - TSV Bayer 04 Leverkusen

Pokalfinale: (11./12. März 1989)

Prioritätenfolge:

1) Bonn, 2) Hamburg, 3) Dachau, 4) Leverkusen

### 2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages:(07.01.89)

SSG Etzbach - USC Gießen	0:3
ASV Dachau - TV Landau/Isar	3:0
TV Aschaffenburg - ASV Neumarkt	3:2

08.01.89:

VfB Marktredwitz - FIM Schwabing	3:0
----------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 11. Spieltages:(21.01.89)

FIM Schwabing - TuS Kriftel	3:2
TV Aschaffenburg - SSG Etzbach	3:0
TV Landau/Isar - ASV Neumarkt	3:0

22.01.89:

TG Rüsselsheim - ASV Dachau	2:3
USC Gießen - VfB Marktredwitz	3:1

Die Ergebnisse des 12. Spieltages:(28.01.89)

TV Landau/Isar - TG Rüsselsheim	3:0
ASV Neumarkt - SSG Etzbach	3:2
TuS Kriftel - USC Gießen	1:3

29.01.89:

VfB Marktredwitz - TV Aschaffenburg	1:3
-------------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) ASV Dachau	11	33:6	22:0
2. ( 2 ) USC Gießen	12	30:11	18:6
3. ( 3 ) TuS Kriftel	11	24:23	14:8
4. ( 4 ) FIM Schwabing	11	22:25	12:10
5. ( 5 ) VfB Marktredwitz	12	27:21	12:12
6. ( 6 ) TV Aschaffenburg	12	21:26	12:12
7. ( 7 ) TV Landau/Isar	12	16:22	10:14
8. ( 8 ) TG Rüsselsheim	11	23:24	8:14
9. ( 9 ) ASV Neumarkt	12	18:33	6:18
10. ( 10 ) SSG Etzbach	12	12:35	2:22

Die 2. Bundesliga Süd Männer ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord Männer.

### 2. Bundesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) GSV Usnabruck	12	33:9	22:2
2. ( 2 ) SC Norderstedt	12	30:17	16:8
3. ( 3 ) SV Bayer Wuppertal	12	28:16	16:8
4. ( 4 ) MfV Celle	12	28:16	16:8
5. ( 5 ) IV Hörde	12	18:23	12:12
6. ( 6 ) VfB Berlin	12	22:23	10:14
7. ( 7 ) VfV Hünnefeld	12	22:28	10:14
8. ( 8 ) IVK Wattenscheid	13	20:31	10:16
9. ( 9 ) IV Bären	13	23:31	8:18
10. ( 10 ) IV Fichte Horn	12	5:35	2:22

Die 2. Bundesliga Nord Männer ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd Männer.

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)			
1. ( 1) VfL Sindelfingen	12	34:10	20:4
2. ( 2) SV Schwaig	12	33:11	20:4
3. ( 3) TSV Friedberg	12	29:16	16:8
4. ( 4) USC Freiburg	12	26:22	16:8
5. ( 6) SV Fellbach	12	26:22	14:10
6. ( 5) ASV Dachau II	12	26:23	12:12
7. ( 7) TSV Hohenbr.-Riemorlg.	12	21:24	12:12
8. ( 8) SSV Ulm	12	12:30	6:18
9. ( 9) FT Freiburg	12	15:31	4:20
10. (10) ESC Mannheim	12	3:36	0:24

Die Regionalliga Süd Männer ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West Männer.

### Regionalliga Süd/West Männer

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)			
1. ( 1) VfB Ludwigsburg	13	37:13	22:4
2. ( 2) SV Mendig	13	33:13	22:4
3. ( 3) SSC Vellmar	13	32:21	18:8
4. ( 4) TV Saarwellingen	13	31:22	18:8
5. ( 5) TSV Bleidenstadt	12	24:25	14:10
6. ( 6) TV Biedenkopf	13	24:28	10:16
7. ( 7) TuS Griesheim	12	21:28	8:16
8. ( 8) Internat Hoechst	12	18:30	8:16
9. ( 9) TV Hülzweiler	13	18:37	4:22
10. (10) Oplid Dornstadt	14	18:39	4:24

Die Regionalliga Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd Männer.

### Bayernliga Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages:(14.01.89)	
TSV Katzwang - TV Vohenstrauß	3:2
TSV Grafing - VC Ottobrunn	2:3

15.01.89:	
TB Weiden - TV Vohenstrauß	3:0
TV Ochsenfurt - TV/DJK Hammelburg	0:3
TSV Katzwang - TV Parsberg	3:2
VC Straubing - TSV Kareth-Lappersdorf	2:3

Die Ergebnisse des 10. Spieltages:(21.01.89)	
TV Vohenstrauß - TSV Grafing	3:2
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Katzwang	3:1
TG Landshut - TV/DJK Hammelburg	0:3
DJK Taufkirchen - TV Ochsenfurt	3:0
TV Parsberg - VC Straubing	3:0

22.01.89:	
TV Vohenstrauß - VC Ottobrunn	3:0
TSV Katzwang - VC Straubing	3:0
TG Landshut - TV Ochsenfurt	3:2
DJK Taufkirchen - TV/DJK Hammelburg	0:3
TV Parsberg - TSV Kareth-Lappersdorf	1:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages:(28.01.89)	
TV Ochsenfurt - TV Vohenstrauß	2:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)			
2. ( 2) VC Ottobrunn	15	37:23	24:6
3. ( 3) TSV Grafing	15	39:25	20:10
4. ( 4) TSV Kareth-Lappersdorf	16	35:31	20:12
5. ( 5) DJK Taufkirchen	15	32:24	18:12
6. ( 6) TG Landshut	15	28:28	16:14
7. ( 7) TV Vohenstrauß	17	36:35	16:18
8. ( 8) TV Parsberg	16	29:32	14:18
9. ( 9) TB Weiden	14	27:27	12:16
10. (10) TSV Katzwang	16	23:38	10:22
11. (11) TV Ochsenfurt	17	24:41	10:24
12. (12) VC Straubing	16	5:48	0:32

Die Bayernliga Männer ist die Parallelklasse der Baden-Württemberg-Liga Männer.

### Baden-Württemberg-Liga Männer

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)			
1. ( 1) TV Kappelrodeck	12	33:24	20:4
2. ( 2) TuS Dürmersheim	12	29:24	16:8
3. ( 3) TSV Winnenden	12	25:19	14:10
4. ( 4) MTV Stuttgart	11	26:17	12:10
5. ( 5) USC Heidelberg	12	24:24	12:12
6. ( 6) DJK Schw. Gmünd	12	24:28	12:12
7. ( 7) TV Neckarwehingen	10	18:22	8:12
8. ( 8) VfL Pfullingen	11	17:27	8:14
9. ( 9) SC Baden-Baden	12	25:27	8:16
10. (10) TV Bretten	12	22:31	6:18

Die Baden-Württemberg-Liga Männer ist die Parallelklasse der Bayernliga Männer.

### Landesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(14.01.89)	
DJK/SB München-Ost - VC Passau	3:0
DJK/SB München-Ost - TSV Königsbrunn	3:2
VC Passau - TSV Königsbrunn	3:0

MTV Rosenheim - SV Lohhof	3:0
MIV Rosenheim - FC Puchheim	3:0
SV Lohhof - FC Puchheim	3:0

Die Ergebnisse des 8. Spieltages:(21.01.89)	
TSV Übergünzburg - FC Puchheim	3:0
TSV Öbergünzburg - TSV 1860 München II	3:1
FC Puchheim - TSV 1860 München II	1:3

VfR Garching - SV Lohhof	2:3
VfR Garching - DJK/SB München-Ost	3:2
SV Lohhof - DJK/SB München-Ost	2:3

TSV Weilheim/Obb. - TSV Solln	3:2
TSV Weilheim/Obb. - VC Passau	2:3
TSV Solln - VC Passau	2:3

SV Esting - TSV Königsbrunn	3:1
SV Esting - MIV Rosenheim	3:0
TSV Königsbrunn - MIV Rosenheim	0:3



Die aktuelle Tabelle (02.02.89)

1. ( 1 ) MTV Rosenheim	16	44:9	28:4
2. ( 4 ) DJK/DB München-Gar	14	37:20	22:6
3. ( 2 ) SV Isating	14	36:22	22:8
4. ( 3 ) SV Lohhof	16	34:23	22:10
5. ( 5 ) VC Passau	14	28:29	14:14
6. ( 6 ) VfR Darching	14	24:27	14:14
7. ( 7 ) TSV Obergünzburg	14	25:29	12:16
8. ( 9 ) TSV Weilheim/Imb.	14	27:14	12:16
9. ( 8 ) TSV Königsbrunn	14	25:31	10:18
10. (10) FC Puchheim	16	25:34	10:22
11. (11) TSV Solle	14	15:39	4:24
12. (12) TSV 1860 München II	14	14:59	4:24

Die Landesliga Süd Männer ist die Parallelklasse der Landesliga Nord Männer.

Landesliga Nord MännerDie aktuelle Tabelle (02.02.89)

1. ( 1 ) SV Memmelsdorf	14	38:11	24:4
2. ( 3 ) SCG Heilfeld	14	35:20	22:6
3. ( 2 ) VfR Marktredwitz II	14	34:20	20:8
4. ( 4 ) TV/DJK Bamberg II	14	34:23	18:10
5. ( 7 ) TV Aschaffenburg II	14	30:25	18:10
6. ( 8 ) MTV Grundig Fürth	14	30:22	16:12
7. ( 6 ) TB Erlangen	14	28:23	16:12
8. ( 5 ) SG Ellmau	14	29:24	16:12
9. ( 9 ) DJK Würzburg	14	15:35	8:20
10. (10) TV Mönchingen	14	16:36	6:22
11. (12) SV Fortuna Regensburg	14	15:40	2:26
12. (11) DJK Schweinfurt	14	15:40	2:26

Die Landesliga Nord Männer ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Männer.

Landesklasse Süd/Ost MännerDie Ergebnisse des 7. Spieltages (14.01.89)

TSV Waldkirchen - TSV Gauting	5:1
TSV Waldkirchen - TuS Bad Aibling	0:5
TSV Gauting - TuS Bad Aibling	5:1

TSV Starnberg - SV Putzbrunn	3:0
TSV Starnberg - VSV Vilshuburg	3:1
SV Putzbrunn - VSV Vilshuburg	0:5

DJK Eintr. Patriching - TuS Geretsried	5:2
DJK Eintr. Patriching - TSV Niederviehbach	0:5
TuS Geretsried - TSV Niederviehbach	0:5

TV Eggenfelden - TSV Grünwald	1:5
-------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 8. Spieltages (21.01.89)

TSV Gauting - TuS Bad Aibling	5:1
TSV Gauting - VSV Vilshuburg	5:0
TuS Bad Aibling - VSV Vilshuburg	5:1

DJK Eintr. Patriching - TV Eggenfelden	5:1
DJK Eintr. Patriching - JK Putzbrunn	5:0
TV Eggenfelden - SV Putzbrunn	5:0

TSV Waldkirchen - TSV Niederviehbach

TSV Waldkirchen - TSV Starnberg	2:5
TSV Niederviehbach - TSV Starnberg	1:5

TSV Grünwald - TuS Geretsried

	5:1
--	-----

Die aktuelle Tabelle (02.02.89)

1. ( 2 ) TSV Starnberg	12	36:10	24:0
2. ( 1 ) TSV Niederviehbach	15	41:14	24:0
3. ( 4 ) TSV Gauting	15	36:18	22:8
4. ( 3 ) VSV Vilshuburg	15	34:17	20:10
5. ( 5 ) TuS Bad Aibling	15	28:25	16:14
6. ( 6 ) TSV Grünwald	12	25:21	14:10
7. ( 8 ) DJK Eintr. Patriching	15	21:32	12:18
8. ( 7 ) TuS Geretsried	14	24:31	10:19
9. ( 9 ) TSV Waldkirchen	13	16:35	6:20
10. (10) TV Eggenfelden	14	16:36	6:22
11. (11) SV Putzbrunn	14	4:52	0:28

Die Landesklasse Süd/Ost Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West Männer.

Landesklasse Süd/West MännerDie aktuelle Tabelle (02.02.89)

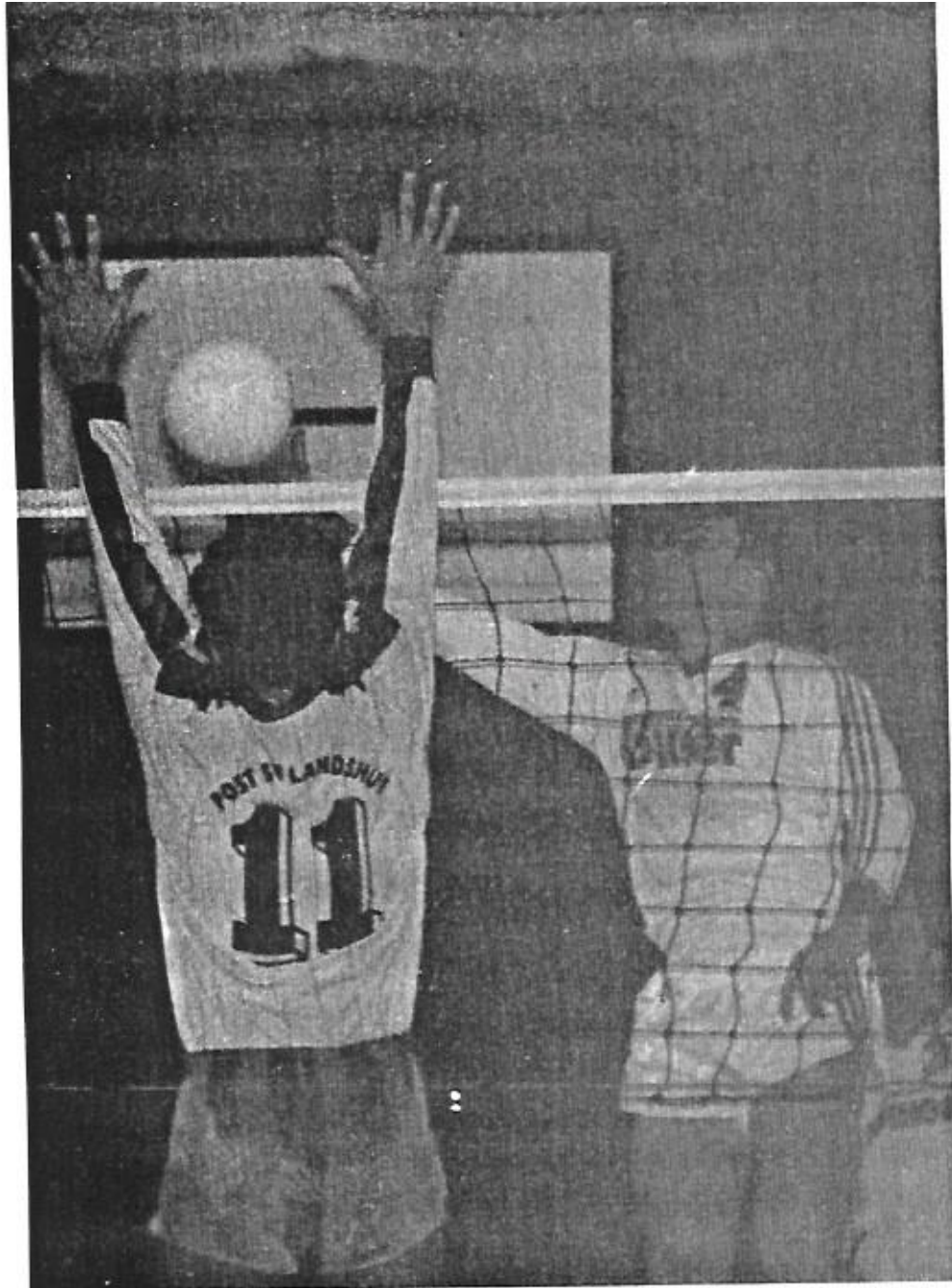
1. ( 1 ) TG v. Augsburg	16	44:16	28:4
2. ( 2 ) TS Jahn München	16	44:12	26:6
3. ( 3 ) SG Freising I	16	39:21	22:10
4. ( 4 ) TSV Obergünzburg II	16	38:25	22:10
5. ( 5 ) TV Immenstadt	16	31:29	18:14
6. ( 6 ) FIM Schwabing II	16	30:32	16:16
7. (10) TSV Königsbrunn II	16	29:32	14:18
8. ( 9 ) SG Freising II	16	26:35	12:20
9. ( 7 ) TSV Friedberg II	16	26:36	12:20
10. ( 8 ) TSV Nördlingen	16	28:39	12:20
11. (11) TSV 1860 München III	16	19:43	8:24
12. (12) VSC Donaauwürt	16	12:46	2:20

Die Landesklasse Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Männer.

Landesklasse Nord/Ost MännerDie aktuelle Tabelle (02.02.89)

1. ( 1 ) VC/TuS Hirschau	16	45:15	28:4
2. ( 3 ) CVJM Arzberg	16	42:19	26:6
3. ( 2 ) TSV Grub am Forst I	16	39:19	26:6
4. ( 6 ) TS Lichtenfels	16	39:26	20:12
5. ( 4 ) HSV Rayreuth	16	36:28	18:14
5. ( 5 ) TV Ebern	16	31:29	18:14
7. ( 7 ) TB Roding	16	30:51	14:18
8. ( 9 ) SV Hahnbach	16	26:39	12:20
9. ( 8 ) TSG Laaber	16	27:33	10:22
10. (11) TSV Grub am Forst II	16	18:38	8:24
11. (10) DJK Neustadt/WN	16	17:39	8:24
12. (12) TV Bodenwähr	16	14:44	4:28

Die Landesklasse Nord/Ost Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Männer.



Im Bezirksklassenspitzenpiel zwischen 09 Landshut und Post Landshut siegten die "Postler" überraschend klar mit 3:0 und übernahmen die Tabellenführung. Foto: Senft

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TSV Eibelstadt	16	44:14	28:4
2. ( 2 ) VfL Nürnberg	16	40:16	24:8
3. ( 5 ) TSV Höchstad a. d. Aisch	16	36:28	22:10
4. ( 3 ) TSV Ochenbruck	16	39:25	20:12
5. ( 4 ) SV Schwaig II	16	33:30	18:14
6. ( 6 ) TV Trennfurt	16	31:33	18:14
7. ( 7 ) TG Schweinfurt	16	30:37	14:18
8. ( 8 ) VfL Niederwerrn	16	27:38	12:20
9. ( 9 ) TV Großostheim	16	28:41	12:20
10. (10) ASV Neumarkt II	16	24:38	10:22
11. (11) TV Haßfurt	16	22:40	8:24
12. (12) TSV 04 Feucht	16	27:41	6:26

Die Landesklasse Nord/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Männer.

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(14.01.89)

VC Straubing II - TuS Pfarrkirchen	2:3
VC Straubing II - TV Dingolfing	2:3
TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing	2:3
DJK Leiblfing - FC Fürstzenzell	3:0
DJK Leiblfing - TSV Schönberg	2:3
FC Fürstzenzell - TSV Schönberg	1:3

TSV Grafenau - IV Viechtach	1:3
TSV Grafenau - TSV Simbach/Inn	3:1
IV Viechtach - TSV Simbach/Inn	3:0

TSV Deggendorf - IV Landau/Isar II	3:1
TSV Deggendorf - IV Hauzenberg	1:3
IV Landau/Isar II - IV Hauzenberg	2:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages:(21.01.89)

TSV Deggendorf - TSV Grafenau	3:1
TSV Deggendorf - VC Straubing II	3:0
TSV Grafenau - VC Straubing II	2:3
IV Dingolfing - DJK Leiblfing	3:2
IV Dingolfing - TV Landau/Isar II	0:3
DJK Leiblfing - TV Landau/Isar II	1:3

TSV Simbach/Inn - IV Hauzenberg	3:0
TSV Simbach/Inn - TSV Schönberg	0:3
IV Hauzenberg - TSV Schönberg	1:3

TuS Pfarrkirchen - IV Viechtach	3:2
TuS Pfarrkirchen - FC Fürstzenzell	3:1
IV Viechtach - FC Fürstzenzell	1:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) IV Landau/Isar II	16	45:14	28:4
2. ( 4 ) TSV Schönberg	16	37:26	24:8
3. ( 2 ) DJK Leiblfing	16	41:21	22:10
4. ( 3 ) IV Dingolfing	16	37:24	22:10
5. ( 7 ) TuS Pfarrkirchen	16	34:25	20:12

6. ( 5 ) TV Viechtach	16	35:28	18:14
7. ( 8 ) TSV Deggendorf	16	30:27	18:14
8. ( 6 ) IV Hauzenberg	16	35:28	16:16
9. ( 9 ) FC Fürstzenzell	16	20:39	8:24
10. (10) TSV Simbach/Inn	16	19:39	8:24
11. (11) VC Straubing II	16	15:42	6:26
12. (12) TSV Grafenau	16	11:46	2:30

Die Bezirksliga Ndb Männer ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb Männer.

Bezirksliga Ost Männer Oberbayern

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TSV Sauerlach	16	47:12	30:2
2. ( 2 ) TSV Hohenbrunn-Riemerl. II	16	45:12	28:4
3. ( 3 ) ATSV Kirchseeon	16	38:28	20:12
4. ( 4 ) SV Lohhof II	16	36:30	20:12
5. ( 5 ) SG Hausham	16	36:33	20:12
6. ( 6 ) TSV Unterhaching	16	34:32	18:14
7. ( 7 ) MTV Rosenheim II	16	35:34	18:14
8. ( 8 ) TSV Endorf	16	29:34	12:20
9. ( 9 ) TSV Siegsdorf	16	27:32	12:20
10. (10) SV Wacker Burghausen	16	20:40	8:24
11. (11) TSV Eiselfing	16	17:43	4:28
12. (12) SV Ruhpolding	16	13:47	2:30

Die Bezirksliga Ost Obb Männer ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb Männer.

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(14.01.89)

TV Geiselhöring - IV Mallersdorf	3:0
TV Geiselhöring - IV Dingolfing II	0:3
IV Mallersdorf - TV Dingolfing II	0:3

TV Dingolfing III - TSV Rottenburg/Laabert	0:3
TV Dingolfing III - ASV Steinach	1:3
TSV Rottenburg/Laabert - ASV Steinach	2:3

Post SV Landshut - VSV Vilsbiburg II	3:0
Post SV Landshut - ETSV 09 Landshut	3:1
VSV Vilsbiburg II - ETSV 09 Landshut	1:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 2 ) Post SV Landshut	10	27:6	18:2
2. ( 1 ) ETSV 09 Landshut	10	28:7	18:2
3. ( 4 ) ASV Steinach	10	26:14	14:6
4. ( 3 ) VSV Vilsbiburg II	10	19:19	12:8
5. ( 6 ) IV Dingolfing II	10	17:16	10:10
6. ( 5 ) TSV Rottenburg/Laabert	10	19:21	8:12
7. ( 7 ) IV Dingolfing III	10	11:25	4:16
8. ( 8 ) TV Geiselhöring	10	10:26	4:16
9. ( 9 ) IV Mallersdorf	10	6:29	2:18

Die Bezirksklasse Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost Männer.



Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(14.01.89)

DJK Eintr. Patriching II - SV Hutthurm	3:1
DJK Eintr. Patriching II - VC Passau II	0:3
SV Hutthurm - VC Passau II	2:3

TSV Grafenau II - TG Vilshofen	1:3
TSV Grafenau II - SV Aicha vorm Wald	3:1
TG Vilshofen - SV Aicha vorm Wald	3:2

DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen II	2:3
DJK/FC Tiefenbach - TSV Plattling	0:3
TSV Waldkirchen II - TSV Plattling	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 2 ) TSV Waldkirchen II	10	26:11	16:4
2. ( 4 ) TG Vilshofen	10	23:14	14:6
3. ( 1 ) SV Aicha vorm Wald	10	24:17	14:6
4. ( 3 ) DJK/FC Tiefenbach	10	22:16	12:8
5. ( 7 ) VC Passau II	10	18:19	10:10
6. ( 5 ) TSV Grafenau II	10	19:19	8:12
7. ( 6 ) DJK Eintr. Patriching II	10	18:22	8:12
8. ( 8 ) SV Hutthurm	10	11:26	4:16
9. ( 9 ) TSV Plattling	10	9:26	4:16

Die Bezirksklasse Nord/Ost Männer ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West Männer.

#### Kreisliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:(14.01.89)

IV Landau/Isar III - VC Straubing III	3:0
IV Landau/Isar III - TSV Simbach/Inn II	3:0
VC Straubing III - TSV Simbach/Inn II	1:3

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) IV Landau/Isar III	6	18:2	12:0
2. ( 2 ) TSV Simbach/Inn II	6	13:12	8:4
3. ( 3 ) VC Straubing III	6	8:14	4:8
4. ( 4 ) TSV Taufkirchen	4	6:9	2:6
5. ( 5 ) TSV Rottenburg/L. II	4	4:12	0:8

Die Kreisliga Süd/West Männer hat keine Parallelklasse.

#### Kreisliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages:(14.01.89)

SV Pocking I - SV Pocking II	3:1
SV Pocking I - DJK Eintr. Patriching III	3:2
SV Pocking II - DJK Eintr. Patriching III	0:3
SV Bad Füssing II - TSV Obernzell	0:3
SV Bad Füssing II - VC Passau III	2:3
TSV Obernzell - VC Passau III	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TSV Obernzell	10	30:4	20:0
2. ( 2 ) SV Pocking I	10	24:9	16:4
3. ( 3 ) DJK Eintr. Patriching III	10	25:11	14:6
4. ( 5 ) VC Passau III	10	16:18	10:10

6. ( 7 ) SV Hutthurm II	8	0:20	4:16
7. ( 6 ) SV Pocking II	10	11:26	4:16
8. ( 8 ) SV Bad Füssing II	10	5:30	0:20

Die Kreisliga Süd/Ost Männer ist mit den Kreisligen Nord/Ost und Nord/West der Bezirksklasse Nord/Ost untergeordnet.

#### Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages:(14.01.89)

TSV Schönberg III - SG Saldenburg I	1:3
TSV Schönberg III - TSV Schönberg II	3:0
SG Saldenburg I - TSV Schönberg II	3:0
TSV Spiegelau II - TSV Spiegelau I	0:3
TSV Spiegelau II - TSV Waldkirchen III	0:3
TSV Spiegelau I - TSV Waldkirchen III	3:0

Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) SG Saldenburg I	10	30:7	20:0
2. ( 2 ) IV Zwiesel	8	21:7	14:2
3. ( 3 ) TSV Schönberg III	10	25:14	12:8
4. ( 4 ) TSV Spiegelau I	10	23:13	12:8
5. ( 5 ) TSV Waldkirchen III	10	15:18	10:10
6. ( 6 ) TSV Schönberg II	10	7:25	4:16
7. ( 7 ) SG Saldenburg II	8	9:23	2:14
8. ( 8 ) TSV Spiegelau II	10	4:27	2:18

Die Kreisliga Nord/Ost Männer ist mit den Kreisligen Süd/Ost und Nord/West der Bezirksklasse Nord/Ost untergeordnet.

#### Kreisliga Nord/West Männer

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:(14.01.89)

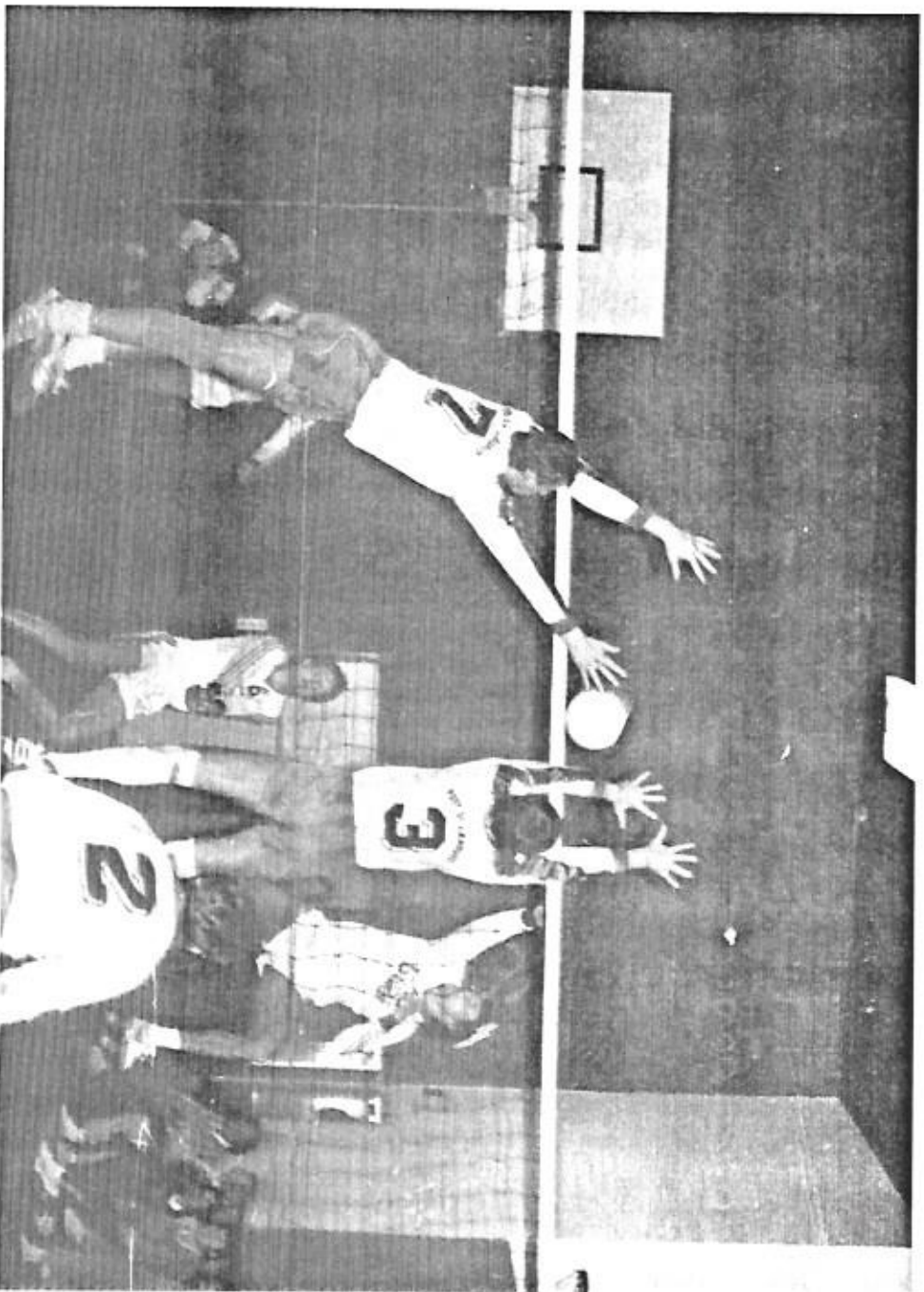
TSV Altenmarkt I - DJK Egging am See	3:1
TSV Altenmarkt I - TSV Altenmarkt II	3:0
DJK Egging am See - TSV Altenmarkt II	3:0

TSV Plattling II - TSV Deggendorf II	0:3
TSV Plattling II - SV Fürstenstein	0:3
TSV Deggendorf II - SV Fürstenstein	3:1

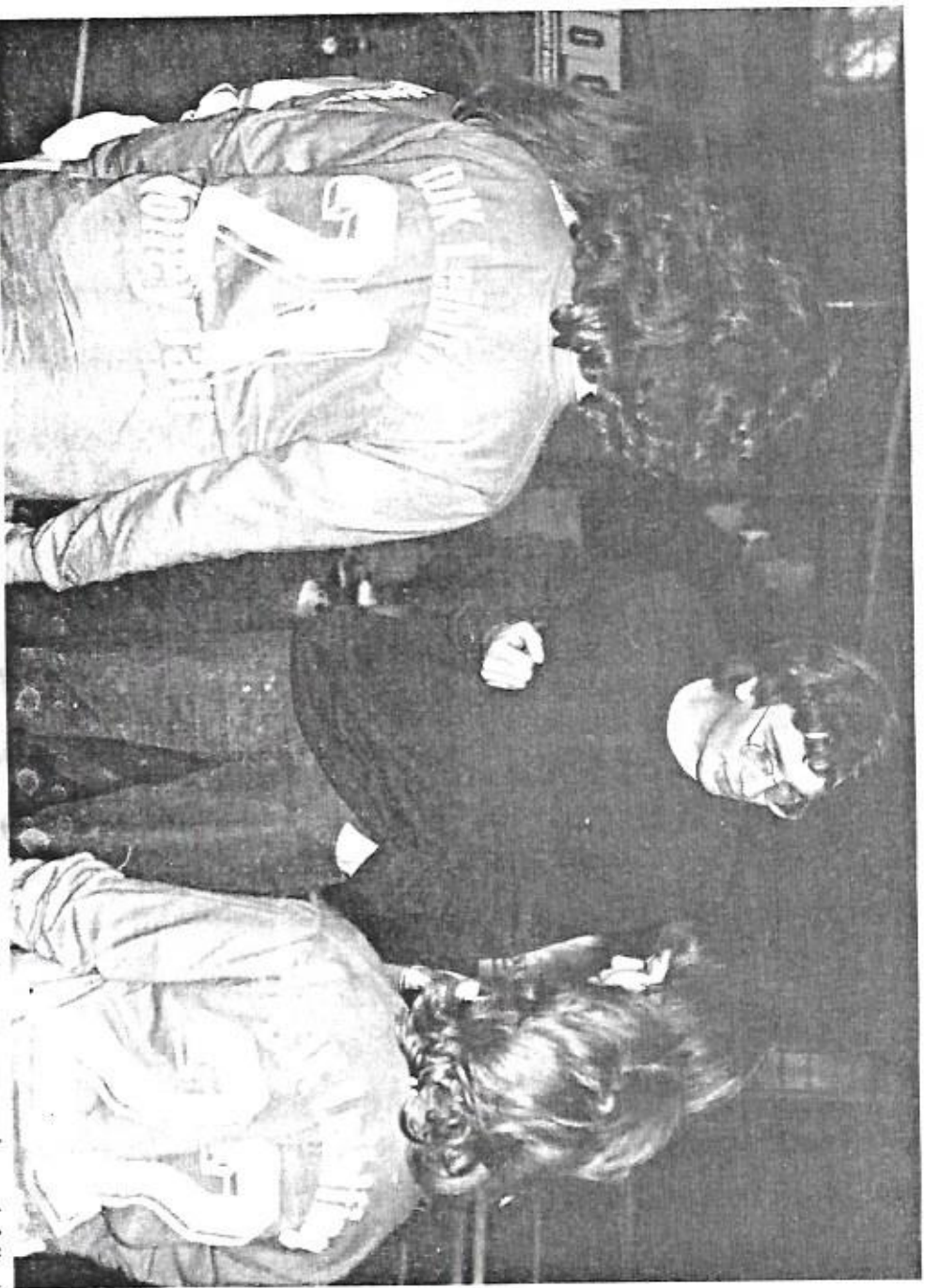
Die aktuelle Tabelle:(02.02.89)

1. ( 1 ) TSV Altenmarkt I	8	24:3	16:0
2. ( 2 ) VV Gotteszell	6	18:5	12:0
3. ( 4 ) TSV Deggendorf II	8	15:14	8:8
4. ( 3 ) SV Fürstenstein	6	10:13	6:6
5. ( 5 ) DJK Egging am See	6	12:12	4:8
6. ( 6 ) TSV Altenmarkt II	8	9:23	2:14
7. ( 7 ) TSV Plattling II	6	0:18	0:12

Die Kreisliga Nord/West Männer ist mit den Kreisligen Süd/Ost und Nord/Ost der Bezirksklasse Nord/Ost untergeordnet.

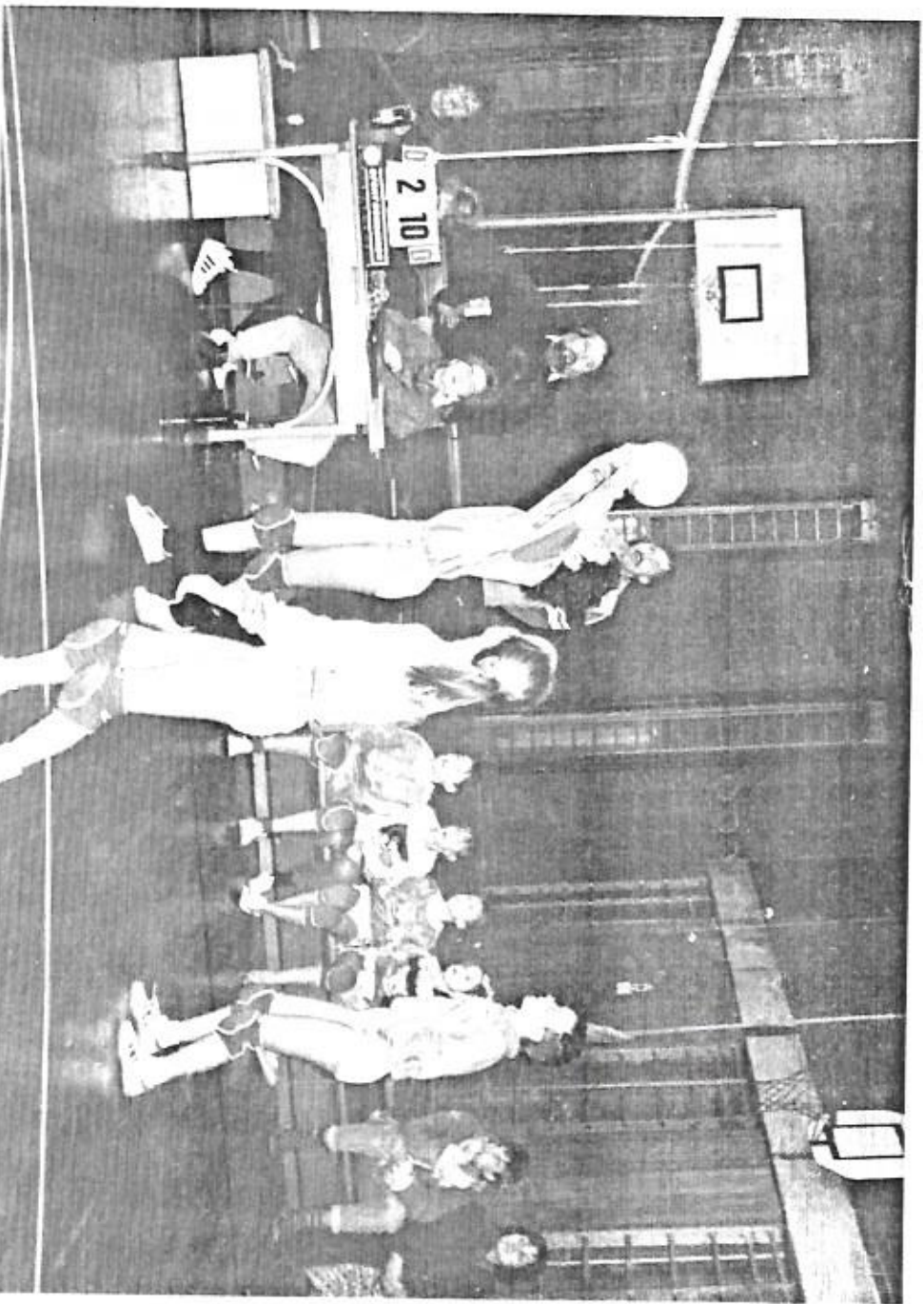


Hier war der Angreifer des ETSV 09 Landshut schneller und schlug zwischen dem schlecht postierten Block des Post SV hindurch.  
Foto: Senft



Mädels ... so wird's gemacht. Trainer Max Frank (Leiblfing) erklärt seinen D-Jugendlichen wie sie es besser machen sollen. Foto: Senft





Genauestens wird beobachtet wie die Mitspielerin den Ball übers Netz befördert.  
Foto: Senft



Und los ... VSV Trainer nach einer Auszeit bei der Niederbayerischen  
Endrunde der weiblichen Jugend D in Vilsbiburg.  
Foto: Senft

DVV-Chef verlangt bei Podiumsdiskussion in Landau von seinen Nationalteams absoluten Siegeswillen:

# „Die Eins wollen, um die Zehn sicher zu schaffen“

Zentralisierung der Spitzenspieler für Volleyball-Präsidenten Roland Mader der einzige Weg in die absolute Weltspitze

Sein Stern ist noch wie vor einer der leuchtendsten am deutschen Funktionärs-Himmel, auch wenn es in den letzten Monaten zu Hacken begann. Doch trotz aller Kritik standet der Präsident des Deutschen Volleyball Verbandes, Roland Mader, wie eh und je vor Selbstverpflichtung an die Weltspitze zu führen, daran ließ er am Donnerstagabend bei einer Podiumsdiskussion in Landau, zu der auch Herrrn-Bundestrainer Stefan Morescu gekommen war, keinen Zweifel aufkommen. „Nur wer die Nummer Eins will, kann die Nummer Zehn sicher schaffen“, so das Motto des DVV-Präsidenten.

Der Weg, den Mader gehen will, ist jedoch mit Kritik gepflastert. Von Zentralisierung aller deutschen Spitzenspieler zum Wohle der Nationalmannschaft wollte im Hause der Zweifeltigen TV Landau keiner aus der kleinen Zuhörerchar etwa wissen. Vielmehr hatten sie Anspruch von ihrem Präsidenten, wie bisher, nicht lokales zu lassen im Kampf, den Volleyballgeist aus seinem Mauerblümchen Dasein zu führen. Doch Mader ließ von seiner Position nicht ab, diesem Sport nur von oben herab, zum entscheidenden Durchbruch verhelfen zu können.

Mader erläuterte, daß die einzige Chance, mit der Weltspitze mithalten zu können, eine Zentralisierung aller Spitzenspieler erfordere, die das gesamte Jahr über in einem Leistungsrituum miteinander trainieren können. Während führende Nationen wie USA, UdSSR oder Holland auf diese Weise rund 2.000 Trainingsstunden jährlich absolvierten, bringe er die deutsche Auswahl nur auf rund 500. „Hier sind wir klar an unserer Strukturgrenze angelangt“, stellte Mader fest und Morescu erläuterte, was der DVV-Präsident damit meine. Einige Nationalspieler stünden ständig im Konflikt zwischen Studium oder Beruf und den Auswahl-Verpflichtungen. „Mit einer Vorbereitung von drei bis vier Wochen auf wichtige Turniere ist einfach nicht zu haben“. Dennoch seien die Männer nicht „so weit weg vom Mund“, wie Stige über Holland, Frankreich oder Kanada im vergangenen Jahr gerort hätten.

Doch in einer Leistungsgesellschaft wie die der Bundesrepublik, zähle eben nur der absolute Erfolg, rüfde Mader ein. Im Kampf mit der fehlenden Tradition, habe der Volleyballport in Deutschland nur dann die Chance zum Durchbruch, wenn es gelänge, „Stars und Heros“ zu schaffen, um so könne man auf eine Entlohnung wie beispielsweise im Tennis, eingeleitet werden.

letzt durch Boris Becker und Steffi Graf, hoffen. Solche Leitbilder könnten jedoch nur in einer Nationalmannschaft geboren werden, die große Erfolge habe, und diese Erfolge wiederum gelängen nur durch eine Leistungscentralisierung, darin waren sich Mader und Morescu einig.

Gesprächsleiter Josef Schütz, Manager des Landauer Volleyballers, meldete keine Zweifel an der Durchführbarkeit dieses Modells an. Wenn man die Ligen über besten Spielers besaude, verliere der Volleyball bei der breiten Masse an Interesse. Dieses Argument ließ Mader jedoch nur für einen gewissen Zeitraum gelten. Nach einer bestimmten Zeit kämen die Nationalspieler, oder wie Mader meinte „Stars“, wieder in die Ligen zurück, die Durststrecke bis dahin müsse der deutsche Volleyball einfach durchstehen. Land hatten Mader und Morescu einiges anzurufen, „Der Sport allgemein bewacht ein interdisziplinäres Stützsystem“, forderte der DVV-Präsident. Es gelte nun endlich, den Egoismus der kleinen Vereine, die besten Spieler bei der Stange halten zu wollen, zu bekämpfen. Weiter sagte Mader, wenn es nach ihm ginge, gäbe es keine Jugend-Nationalmannschaft mehr. „Die Kinder haben mit 14 oder 15 Jahren den Adler auf der Brust, wissen die Nationalhymne und wollen in zu guten Hotels. Wenn sie dann in den A-Rader aufsteigen, sind sie alt.“

Morescu hingegen kritisierte die mangelhafte technische Ausbildung vieler Nachwuchsspieler und warnte vor einer zu frühen Spezialisierung. „Wir müssen versuchen, komplette Spieler zu formen“, so der Bundestrainer. Große Hoffnung in dieser Richtung seien die zehn bis zwölf Volleyball-Internats, das nächste entsteht in Brunnshofen, die es bald in der Bundesrepublik gebe. In der Bildung von Sport-Internaten sei der DVV bundesweit der „Leithammel“ gewesen, so Mader. Leider sei das alles schnell untergegangen. Mit den Internaten sei jedenfalls ein Weg zum gesunden Leistungssport gefunden worden. „Ja“



Gesprächsleiter Josef Schütz (Mitte) zeigte sich enttäuscht, daß nur eine kleine Schar von Zuhörern, dem Gespräch mit dem DVV-Präsidenten Mader (li) und Bundestrainer Morescu folgen wollte.

# Werbt für die DVZ!





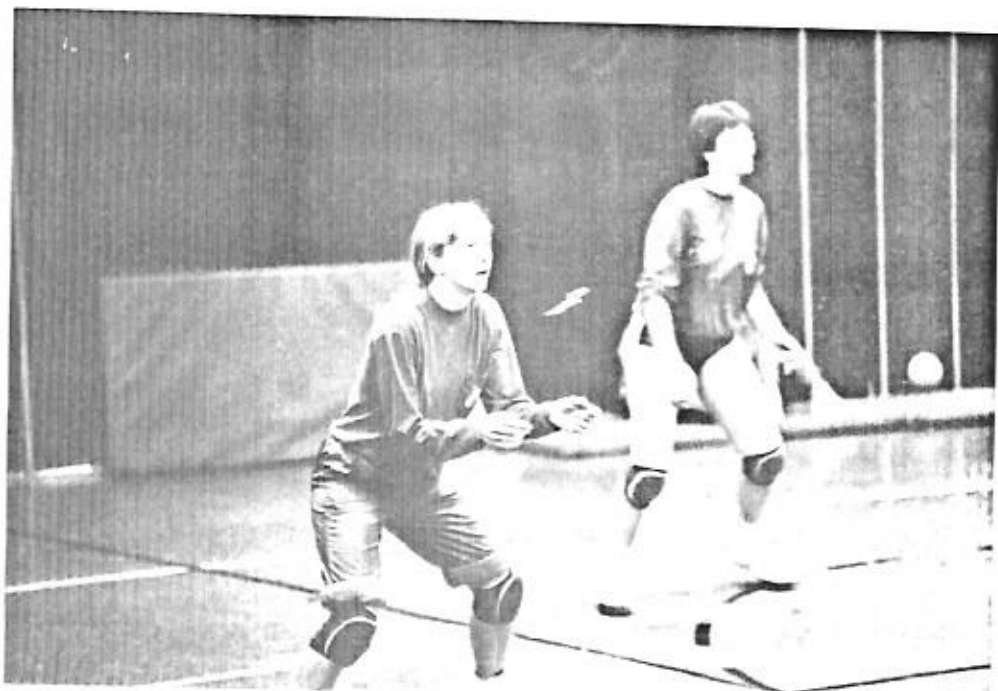
Die erste Damenmannschaft der DJK Leibfing (Landesklasse) mit Trainer Max Frank. Foto: Strohmaier



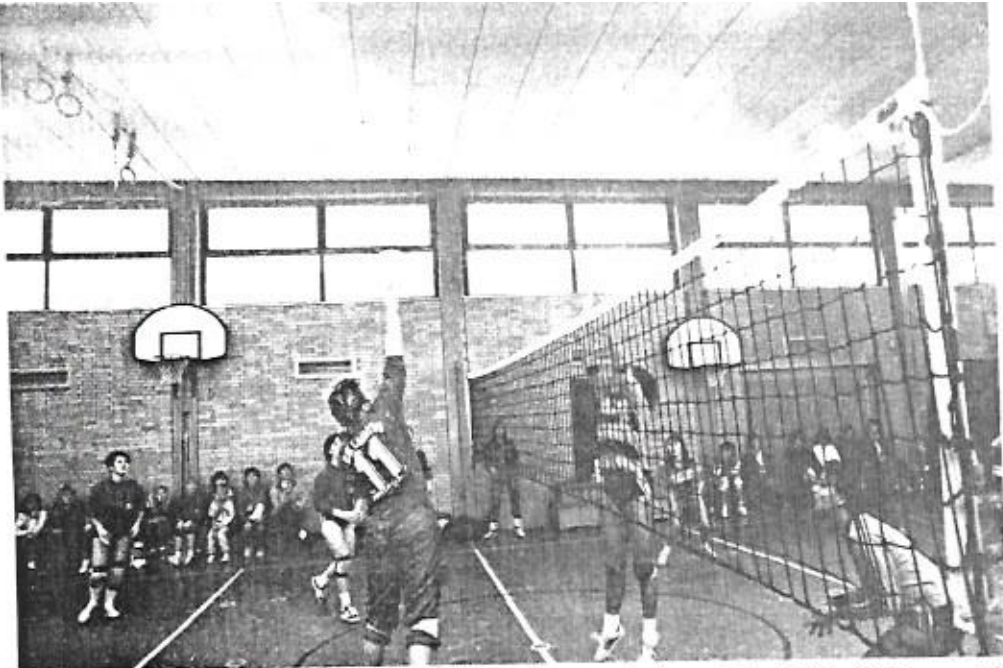
Die weibliche C-Jugend der DJK. Foto: Strohmaier



Auszeit - der Trainer sagt wie es weitergeht.  
Foto: Strohmaier



Gleich kommt der Ball. Sabine Obermeier (li.) und  
Claudia Löhning bei der Annahme. Foto: Strohmaier



Claudia Kohlhäufli setzt einen Lob von der Pos. II im Landesklassenspiel gegen Erding. Foto: Strohmaier



Angelika Kohlhäufli bei einem ihrer wuchtigen Angriffsschläge. Foto: Strohmaier



# Trainernachfrage beim VSV Vilsbiburg ist geklärt Antonin Kyndr heißt der neue Mann am Regiepult

Der 58jährige Tschechoslowake wird bereits heute nachmittag in Vilsbiburg erwartet

Der niederbayerische Volleyball-Bundesligist VSV Vilsbiburg kann aufatmen: Rechtzeitig zur Fortsetzung der Meisterschaftsrunde hat man einen Nachfolger für Arno Schulz gefunden, der ja unmittelbar nach dem Pokal-K.o. gegen Rudow Berlin seinen Rücktritt erklärt hat. Mit Antonin Kyndr hat man noch dazu seinen Wunschkandidaten für das Traineramt an die Vils geholt. Der Sportdozent an der Prager Hochschule wird heute nachmittag in der Vilstalmetropole eintreffen. Seinen ersten Kontakt mit der Bundesligamannschaft wird Kyndr bereits in den Abendstunden im ersten gemeinsamen Training haben. Am Samstag wird er dann beim schweren Auswärtsspiel in Berlin erstmals auf der Vilsbiburger Trainerbank sitzen. Der Vertrag wurde bis zum Abschluß der laufenden Meisterschaftsrunde fixiert.

Fünf Kandidaten standen beim VSV Vilsbiburg als Nachfolger Arno Schulz zur Debatte, jetzt haben es die Verantwortlichen, allen voran Vorstandsmitglied Christl Weidauer, geschafft, sogar den Wunschkandidaten an Land zu ziehen. Christl Weidauer weilte seit Sonntag als Chefunterhändlerin des niederbayerischen Erstligisten in der CSSR. Tatkräftig unterstützt wurde sie bei ihren Aktivitäten vom Ex-Vilsbiburger Coach „Beppo“ Stolarik, der mittlerweile sehr erfolgreich die Frauen-Nationalmannschaft in seiner Heimat trainiert und nach wie vor sehr gute Kontakte ins Vilstal hält. Stolarik trat als Vermittler auf, leitete alles Notwendige in die Wege und war im eigenen Verband der große Befürworter dieses überraschenden Transfers. Dennoch dauerte es seine Zeit, bis alle Verhandlungen über die Bühne waren: zuerst tagte der tschechische Trainerrat, dann der Volleyball-Verband und schließlich am späten Montag der Sportbund, der dann grünes Licht für den VSV signalisierte: Antonin Kyndr kann nach Niederbayern gehen und dort die vakante Trainerposition beim VSV übernehmen.

Antonin Kyndr gilt als der erfahrenste Volleyball-Trainer der CSSR. Der verheiratete Familienvater spricht fließend deutsch, englisch und französisch, weshalb er in Vilsbiburg keinerlei Verständigungsprobleme haben dürfte. Glück hatte der VSV, daß an der Prager Hochschule momentan Semesterferien sind und so die Freistellung Kyndrs leichter zu erwirken war. In seiner Heimat charakterisiert man Antonin Kyndr als ruhigen, eher bescheiden wirkenden Trainertypus, dem man unheimlich viel Fachkenntnis bescheinigt. Zuletzt vermittelte er sein Wissen den Spielerinnen von IPS Prag. Davor gab es zahlreiche in- und ausländische Stationen in der erfolgreichen Trainerlaufbahn des Antonin Kyndr: so betreute der 58jährige acht Jahre lang die Frauen-Nationalmannschaft der CSSR, nahm an drei Weltmeisterschaften teil, holte mit den Juniorinnen 1981 in München bei der Europameisterschaft die Bronzemedaille und heimste nebenbei zahlreiche nationale Titel mit Vereinsmannschaften ein. Zudem sammelte Kyndr auch Erfahrungen im Ausland: in Pogo arbeitete Antonin Kyndr als Entwicklungshelfer in Sachen Volleyball. Weitere Engagements hatte der Tscheche in Japan und in Algerien.

Wunder erwartet man sich in Vilsbiburg vom neuen Mann nicht. Er muß erst einmal die Mannschaft kennenlernen. Wichtige Informationen werden ihm sicherlich die beiden Co-Trainer Stanislav Kamenar und Georg Giglberger geben können, die das Training

in den vergangenen beiden Wochen geleitet haben. Da kann man nur hoffen, daß es Antonin Kyndr gelingt, den Karren wieder flott zu machen, damit Vilsbiburg auch weiterhin erstklassig bleibt. Für Christl Weidauer und somit den VSV Vilsbiburg gab es abschließend Anerkennung von seiten des tschechischen Volleyball-Verbandes: Präsident Frantisek Penkava bedankte sich in einem persönlichen Gespräch für die stete Hilfsbereitschaft der Vilsbiburger, die, wenn sich die Nationalmannschaft auf Durchreise befindet, immer wieder Übernachtungsmöglichkeiten arrangiert. Penkava würdigte ferner den langjährigen und freundschaftlichen Kontakt in die Vilstalmetropole. -ms-

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.  
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)  
Moosstr. 11  
8300 Ergolding  
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 50,-  
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-  
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,  
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

## **Abonnement-Schein**

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname .....

Straße .....

Wohnort .....

Datum ..... Unterschrift .....

Beiliegend ein Ergebnisblatt für das vergangene Wochenende (04./05.02.1989), da der Druck der nvz nicht eher fertig wurde:

### 1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages (04.02.89)

TSV Rotwe Berlin - VSV Wilsberg	3:0
Bayern Lohhof - 1. FC Schweia	3:1
USC Münster - TSV Schöden	3:2

05.02.89:

CSJ Feuerbach - VfL Dytha-Vechta	3:0
----------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) CSJ Feuerbach	10	30:2	20:0
2. (2) Bayern Lohhof	10	28:5	18:2
3. (3) TSV Rotwe Berlin	12	24:25	14:10
4. (4) 1. FC Schweia	10	20:16	12:8
5. (5) VfL Dytha-Vechta	11	21:20	12:10
6. (6) USC Münster	11	20:22	10:12
7. (7) TV Hörde	10	14:21	8:12
8. (8) VSV Wilsberg	10	10:27	2:18
9. (9) TSV Schöden	12	3:36	0:24

### 1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages (04.02.89)

VfB Friedrichshafen - Neuzugler SV	2:3
TSV Bayer 04 Leverkusen - VfB Berlin	3:0

05.02.89:

TSV 1860 München - Eintracht Frankfurt	3:0
Mosener SC - VfB Paderborn	3:1

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) Eintracht Frankfurt	12	27:13	20:4
2. (2) TSV Bayer 04 Leverkusen	12	29:15	16:8
3. (3) VfB Berlin	12	26:21	15:8
4. (4) Mosener SC	11	26:17	14:8
5. (5) TSV 1860 München	12	27:20	14:10
6. (6) Fortuna Bonn	11	21:18	12:10
7. (7) VfB Friedrichshafen	11	19:25	8:14
8. (8) VfB Paderborn	12	12:32	4:20
9. (9) Eintracht Frankfurt	11	3:33	0:22

### 2. Bundesliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages (04.02.89)

TSV Ultingen - Eintracht Frankfurt	3:0
1. FC Wiesbaden - TG Küsselsheim	2:3
TuS Stuttgart - TuS Altwiesler	1:3
VC Straßburg - Eintracht Wiesbaden	3:0

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) VC Straßburg	13	39:5	26:0
2. (2) TG Küsselsheim	13	33:15	22:4
3. (3) TSV Ultingen	13	32:15	21:6
4. (4) Opeid Bornstett	12	26:21	14:10
5. (5) Bayern Lohhof II	12	22:24	12:12
6. (6) 1. FC Wiesbaden	13	25:28	13:16
7. (7) TuS Altwiesler	13	18:30	10:16
8. (8) TuS Stuttgart	13	18:29	8:18
9. (9) Eintracht Wiesbaden	13	15:35	6:20
10. (10) Eintracht Frankfurt	13	6:39	0:26

### 2. Bundesliga Nord Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages (04.02.89)

1. (1) SW Elsaschöningen	12	35:12	22:2
2. (2) Hanburger SV	12	31:16	18:6
3. (3) VfL Hannover	12	30:17	18:6
4. (4) VfL Albstadt	12	28:17	16:8
5. (5) BJK LSC Essen-Berbeck	12	24:24	12:12
6. (6) FC Wiesbaden	12	18:23	10:14
7. (7) VfB Bremen	12	15:27	8:16
8. (8) Post SV Köln	12	16:27	8:16
9. (9) 1. FC Schweia II	12	16:30	4:20
10. (10) VfL Teilstadt Becken	12	13:33	4:20

### 2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages (04.02.89)

USC Witten - ASV Vechta	5:2
-------------------------	-----

04.02.89:

TV Aschaffenburg - TuS Kriental	3:2
FIN Schwabing - TV Lamsdorf	1:5
SSG Etzsch - VfR Marktredwitz	0:3

05.02.89:

TS Küsselsheim - ASV Neumarkt	3:1
-------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) ASV Neumarkt	12	35:9	22:2
2. (2) USC Witten	13	35:13	20:6
3. (3) TuS Kriental	12	26:26	14:10
4. (4) VfR Marktredwitz	13	30:21	16:12
5. (5) TV Aschaffenburg	13	24:28	14:12
6. (6) FIN Schwabing	12	23:20	12:12
7. (7) TV Lamsdorf	13	19:23	12:14
8. (8) TG Küsselsheim	12	16:25	10:14
9. (9) ASV Vechta	13	19:36	6:20
10. (10) SSG Etzsch	13	12:30	2:24

### 2. Bundesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) HSV Eintracht	13	35:12	22:4
2. (2) SG Herderstadt	13	33:19	18:8
3. (3) SV Bayer Wuppertal	13	27:18	18:8
4. (4) MTV Galle	13	25:19	16:10
5. (5) VfR Berlin	13	25:24	12:14
6. (6) VfR Union Essen	13	23:20	12:14
7. (7) TV Hörde	13	20:28	12:14
8. (8) VfR Muttenscheid	13	20:31	10:16
9. (9) TV Dierar	13	23:31	8:18
10. (10) TV Eintracht	13	6:30	2:24

### Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 12. Spieltages (04.02.89)

TV Groglingen - VC Neulohm	3:0
----------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) TV Groglingen	14	42:14	26:0
2. (2) TB Welden	14	35:26	20:8
3. (3) TV Stönglingen	11	29:9	14:4
4. (4) Bayern Lohhof III	12	24:20	14:10
5. (5) VC Neulohm	13	20:24	12:14
6. (6) ASV Vechta	13	23:29	10:16
7. (7) Tübingen SV	11	19:20	8:14
8. (8) USC Freiburg	12	22:27	8:16
9. (9) TSG Riedlingen	11	11:30	4:18
10. (10) TSV Seggendorf	11	3:33	0:22

### Ende-Württemberg-Liga Männer

Die aktuelle Tabelle (06.02.89)

1. (1) TV Kappelrodeck	12	33:24	22:4
2. (2) TuS Bornstett	12	25:24	16:8
3. (3) TSV Wiesbaden	12	25:19	14:10
4. (4) MTV Stuttgart	11	26:17	12:10
5. (5) USC Küsselsheim	12	24:24	12:12
6. (6) BJK Schw. Gmünd	12	24:28	12:12
7. (7) VfL Groglingen	12	20:29	10:16
8. (8) TV Beckerswillingen	12	20:25	8:16
9. (9) SG Ende-Württemberg	12	25:27	8:16
10. (10) TV Brackebach	12	22:31	5:18



Achtung \* Achtung \* Achtung \* Achtung

## 10. FREILUFTTURNIER

am Samstag und Sonntag  
den 1. + 2. Juli 1989  
in

*Passau-Patriching*

- \* Gespielt wird auf 18 Rasenspielfeldern (ausschließlich bei trockenem Boden)
- \* 18 Hallen stehen als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung.
- \* Herren- und Damenmannschaften in Leistungsklassen.
- \* B- und C-Jugend (72 u. jünger/74 u. jünger) nur an einem Tag. Jugend männlich am Sonntag, Jugend weiblich am Samstag.
- \* Mixed (3 Herren/3 Damen) und Freizeit Gruppen (nur Herren).
- \* Am Abend geselliger Sportlertreff mit Zeltbetrieb am Sportplatz.
- \* Startgebühr bis 31.03.89 30,- DM je Team, Jugend 15,- DM.
- \* Anmeldung durch Einzahlung auf das Konto: Liga Bank Passau Nr. 4377567  
BLZ: 740 903 00 mit Angabe der Spielklasse
- \* Informationen und Rückfragen bei:  
Günter Freiburg, Unterdietzing 37  
8390 Passau Tel. 0851/55839
- \* Ausrichter: DJK Eintracht Patriching  
Abteilung - Volleyball

Achtung \* Achtung \* Achtung \* Achtung

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



**Wir führen alles für Volleyball:**

Bälle · Netze · Antennen · Anzeigelafeln  
Spielberichtsbögen · Knieschoner · Schuhe  
Trikots · Pullis · T-Shirts · Anzüge  
Ballreparaturen

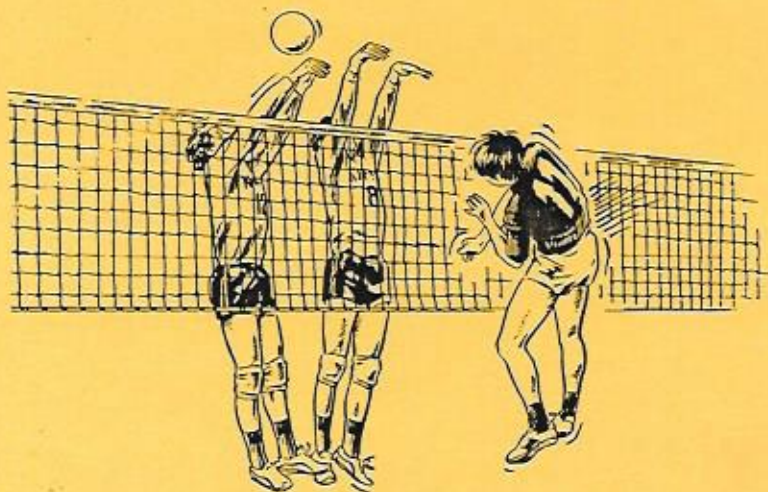
**Wir bedrucken und beflocken bei uns,  
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst  
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.**

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,  
Anzüge und Schuhe auf Lager.

MÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

**Loma-Sport**

TELEFON 0911/50 30 22  
MORITZBERGSTR. 40



---

## SO SPRINGT EIN GEWINN HERAUS

Mit überlegtem, überraschendem Zuspiel und plazierten Angriffsschlägen den Gegner ausspielen – darauf kommt es an beim Volleyball, wenn der Sieg dabei herauspringen soll. Vielleicht sind Sie auch beim

Geld gerade auf dem Sprung zu neuen Aktivitäten. Ob es um eine qualifizierte Geldanlage oder die ausgewogene Zukunftssicherung geht: Für jeden individuellen Bedarf haben wir das passende Programm.

wenn's um Geld geht – Sparkasse

